

Der Kurrier

Mitteilungen des Lauterberger Schwimmklub
Wiesenberg von 1912 e.V. für seine Mitglieder
Nr. 44 Bad Lauterberg im Harz Dezember 1985

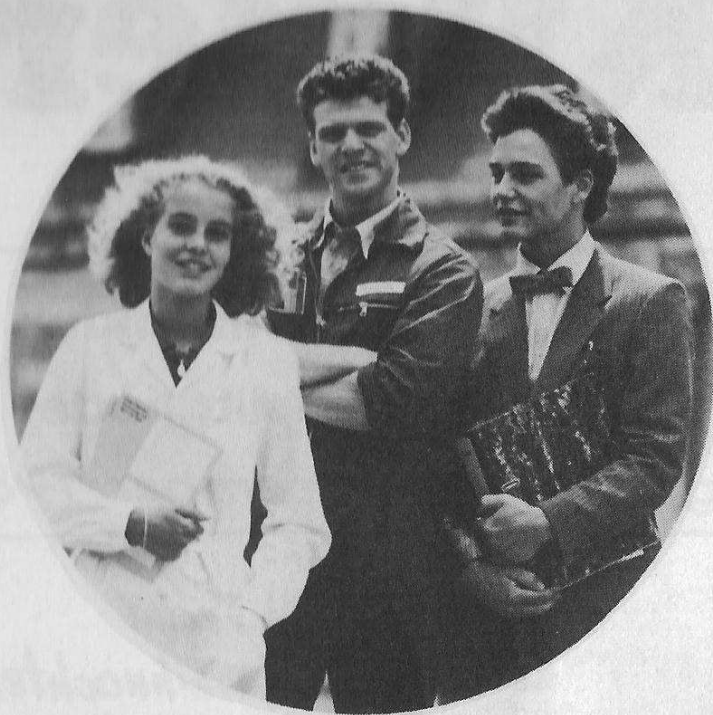


*Frohe
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr
allen
Mitgliedern
und
Freunden
unseres
Vereins !*

Inhalt: Das Wort z. Jahreswechsel - Einladung z. Jahreshauptvers.
Protokoll der Jahreshauptvers. 85
Jahresberichte: Schatzmeister - Schwimmwart
Skiwart, alpin - Tourenwart
Eishockeywart - Campingwart
Vergnügungsaussch. - Jugendwart
Termine-Skiwanderziele - Glückwünsche
24 Stunden Schwimmen - Bericht vom Seniorenschwimmen
Jahresbestzeiten-Klubrekorde - Letzte Meldung
LSKW im Bild - Nachruf

Herausgeber: LSKW
Zusammenstellung: W. Holzapfel
Korrektur: B.F.v.
Gestaltung: W. Holzapfel
Berichte: Fachwarte LSKW

Druck: C Kohlmann
Auflage: 450
erscheint: vierteljährlich

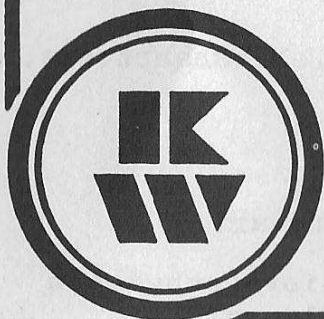


Wenn's um den Berufsstart geht...

braucht man ein
S-Girokonto.
Wir empfehlen unseren
Start-Service
für junge Leute.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 

Für den verwöhnten Gaumen.



Harzer Fleisch-und Wurstwaren.
Feine Aufschnitt-und Salatspezialitäten.
Wurstkonserven (eigene Herstellung)

Wiedemann Fleischerei
Bad Lauterberg Hauptstraße 101

Oderfelder Straße
Butterbergstraße
Scharzfelder Straße

Das Wort zum Jahreswechsel

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden,

in wenigen Tagen feiern wir Weihnachten und den Jahreswechsel. Wie in jedem Jahr möchte ich auch heute einen kurzen Rückblick auf das zurückliegende Geschäftsjahr halten.

Der Sommer entsprach wieder einmal nicht unseren Erwartungen, sodaß wir mit den Einnahmen aus der Badeanstalt weit unter den veranschlagten Zahlen liegen. Bedingt durch das schlechte Wetter waren die Besucherzahlen auf dem Campingplatz ebenfalls rückläufig. Zum Glück waren die Kosten für Reparaturen nicht sehr hoch, trotzdem hat unser Schatzmeister die schwere Aufgabe, mit den geringen Mitteln den Sportbetrieb zu finanzieren und die Unterhaltung unserer Sportstätten zu bestreiten.

Die inzwischen durchgeführten Altpapiersammlungen waren recht gut, und ich möchte mich bei allen Helfern und bei allen Spendern bedanken. Die Stadt Bad Lauterberg hat die Trägerschaft für die Baumaßnahmen am Wiesenbek übernommen, und Anträge auf Bezuschussung gestellt. Möglicherweise könnte 1986 die Erneuerung der Stützmauer und des Steges vorgenommen werden.

Der erste Schnee fiel bereits Mitte November. Der Skihang ist präpariert, vielleicht ist der Winter so verschneit wie der Sommer verregnet war, damit sich unsere stark strapazierte Kasse etwas erholt.

Über die sportlichen Aktivitäten und Erfolge des zurückliegenden Jahres wird auf den folgenden Seiten von unseren Fachwarten berichtet. Eine Veranstaltung möchte ich jedoch besonders herausstellen, unser 24-Stunden-Schwimmen. Unter großem Einsatz der LSKW-Aktiven wurde hier ein Programm organisatorisch und sportlich abgewickelt, wie wir es bislang nicht erlebt hatten. Ein voller Erfolg für den LSKW. Ich danke allen Beteiligten, den Stadtwerken und dem Personal der Bäder im Masttal. Bedanken möchte ich mich auch bei unserer sportbegeisterten Jugend, bei allen Trainern und Betreuern für ihren Einsatz.

Unsere Herbstfahrten mußten in diesem Jahr wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl leider ausfallen, hoffen wir auf eine größere Resonanz im nächsten Jahr.

Zum Schluß möchte ich mich nochmals bei allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein bedanken. Dank auch allen Helfern und Förderern, die im letzten Jahr zum Wohle unseres Vereins tätig waren.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 1986 viel Erfolg, Gesundheit und alles Gute.

Euer 1. Vorsitzender

Ulrich Bass

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Klubkameradinnen, liebe Klubkameraden,

die diesjährige Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 1985 findet am Freitag, dem 7. Februar 1986, um 20 Uhr im Blauen Salon des Städt. Kurhauses statt.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung der besten Sportler des Jahres
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
4. Aussprache über die Berichte
 - Schwimmwart
 - Skiwart alpin
 - Touristikwart
 - Eissportwart
 - Campingwart
 - Vergnügungsausschuß
5. Bericht des sportlichen Leiters
6. Bericht des 2. Vorsitzenden über die vereinseigenen Sportstätten
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht des Vorsitzenden
9. Ehrungen
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Schatzmeisters
12. Entlastung des Vorstandes
13. Neuwahlen
 1. Vorsitzender
 1. Schriftführer
14. Anträge
15. Wirtschaftsplan
16. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 10.01.1986 an den 1. Vorsitzenden, Ulrich Buss, Hüttenstr. 16, 3422 Bad Lauterberg, zu richten.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung findet wieder ein gemeinsames Essen statt. Kostenbeteiligung für Jugendliche bis 18 Jahre DM 3,00, für Erwachsene DM 6,00.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen
Lauterberger Schwimmklub
Wiesenbek 1912 e.V.

1. Vorsitzender

Ulrich Buss

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 1. Februar 1985 im Blauen Salon des Städt. Kurhauses.

Eingeladen wurde in der 40. Ausgabe des LSKW-Kuriers im Dezember 1984 mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung der besten Sportler des Jahres
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
4. Aussprache über die Berichte
 - Schwimmwart
 - Skiwart alpin
 - Touristikwart
 - Eissportwart
 - Campingwart
 - Vergnügungsausschuß
5. Bericht des sportlichen Leiters
6. Bericht des 2. Vorsitzenden über die vereinseigenen Sportstätten
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht des Vorsitzenden
9. Ehrungen
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Schatzmeisters
12. Entlastung des Vorstandes
13. Neuwahlen
 2. Vorsitzender
 1. Schatzmeister
 - Sportl. Leiter
 - Schwimmwart
 - Kunst- u. Synchronschwimmwart
 - Skiwart alpin
 - Skiwart nordisch
 - Eissportwart
 - Touristikwart
 2. Schatzmeister
 2. Schriftwart
 - Vorsitzender des Vergnügungsausschusses
 - Campingwart
 - Gerätewart
 - Pressewart
 - Kassenprüfer
14. Bestätigung des Jugendleiters
15. Anträge
16. Wirtschaftsplan
17. Verschiedenes

Punkt 1:

Um 20 Uhr 15 eröffnet der 1. Vorsitzende Ulrich Buss die Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 1984. Er begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, den 2. Vorsitzenden der DLRG-Ortsgruppe Bad Lauterberg, Gotthard John, sowie die Presse, vertreten durch die Herren Meyer und Hill. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung wurde mit der Nr. 40 des LSKW-Kuriers zugestellt. In der Presse wurde ebenfalls mehrfach auf die JHV hingewiesen und eingeladen. Die Einladung erfolgte somit satzungsgemäß. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einsprüche.

Durch Erheben wird der verstorbenen Kameraden Eduard Dirksen, Erich Gödecke, Walter Röhrmann und August Wehen gedacht.

Punkt 2:

Wolfgang Gödecke, Horst-Dieter Fischer und Ulrich Roth ehren die besten Sportler des Jahres.

Die erfolgreichsten Schwimmerinnen waren: 10. Natalie Miladinovic, 9. Sandra Fischer, 8. Lenka Müller, 7. Larissa Milandinovic, 6. Yvonne Kemmling, 5. Susanne Kleinert, 4. Simone Trinks, 3. Andrea Tschersich, 2. Claudia Knocke, 1. Claudia Gerhardy.

Die erfolgreichsten Schwimmer waren: 10. Marc Grosse, 9. Michael Kleinert, 8. Sven Fietze, 7. Martin Beckmann, 6. Thomas Hickmann, 5. Dirk Ederleh, 4. Christian Schäfer, 3. Tobias Kaminski, 2. Reiner Freise, 1. Burkhard Fischer.

Die besten Skiläuferinnen waren: 3. Kathrin Bellstedt, 2. Manuela Hennig, 1. Britta Geyer.

Die besten Skiläufer waren: 4. Dirk Pruschke, 2. Christian Bischof, 2. Patrick Helmboldt, 1. Michael Vogt.

Für die beste Mannschaftsleistung wird die 4 x 50 m Freistil Staffel weibl. E geehrt, dazu gehören Claudia Knocke, Yvonne Kemmling, Sandra Fischer und Alexandra Miladinovic.

Für die beste Einzelleistung wird Joachim Stiller geehrt (Landesmeister über 50 m).

Punkt 3:

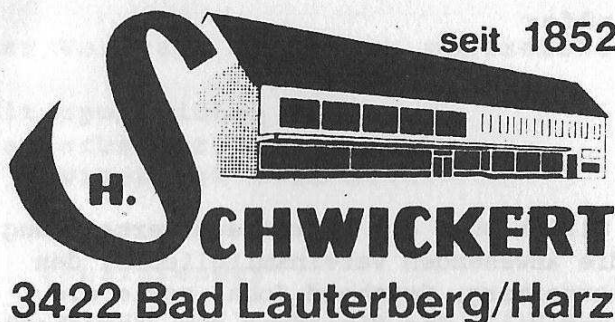
Das im LSKW-Kurier gedruckte Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4:

Die Berichte der einzelnen Fachwarte werden zur Diskussion gestellt. Es ergeben sich keine Fragen und Ergänzungen zu den Berichten des Schwimmwartes, Skiwart alpin, Touristikwart, Campingwart, Vergnügungsausschuß.

Da der Bericht des Eissportwartes nicht im LSKW-Kurier gedruckt war, gibt Dietmar Nawrodt den Bericht über die EHG mündlich. Die EHG wurde in der Saison 83/84 Vizemeister in der Landesliga Niedersachsen. Im Frühjahr mußten die Spieler aus Braunlage wieder nach dorthin zurückkehren. Von den Lauterberger Spielern gingen Ralf Otte, Jörg Sterneke, Michael Grete und Jens Uebel ebenfalls nach Braunlage. Sie werden aber 1985/1986 der EHG wieder zur Verfügung stehen. Da der Spielerkader kleiner geworden ist, wurde in dieser Saison darauf verzichtet in der Landesliga zu spielen, die Fahrtkosten wären auch zu teuer gewesen. Es findet jeden Sonntag ein Training in Braunlage statt. Zwei Freundschaftsspiele konnten gewonnen werden. Die EHG hofft, in der nächsten Saison wieder in der Landesliga spielen zu können.

Das Kaufhaus mit Fachberatung



Hauptstraße 88-92
Telefon (05524) 2934-2935

- Glas - Porzellan
- Geschenkartikel
- Hausrat
- Eisenwaren
- Werkzeuge
- Spielwaren
- Camping- u. Sportartikel

Punkt 5:

Der sportliche Leiter Wolfgang Gödecke kann von einem erfolgreichen Jahr berichten. Im Schwimmen konnten 10 Klubrekorde verbessert werden. In die durch das Ausscheiden einiger Leistungsträger entstandenen Lücken sind die jüngeren Aktiven hineingewachsen und rütteln an den Rekorden. Im Bereich Ski alpin konnte unsere Rennmannschaft sehr gute Leistungen aufweisen. Die Touristikabteilung konnte mit 15.867 Punkten den 3. Rang im NSV erreichen, das ist DSV Rang 8. Erstmals war unsere Tourenabteilung in Finnland beim "Finnlandia Hühto-Lauf" dabei. Eine Woche später nahmen zum 3. Mal LSKW-Aktive am "Wasa-Lauf" in Schweden teil. Es waren 1 Läuferin und 4 Läufer. Die Aktiven in der EHG nahmen das Training wieder auf, leider konnten sie nicht an den Rundenspielen teilnehmen. Anfänger-Schulung im Bereich Schwimmen und Ski alpin stehengenauso im Plan wie Erwachsenen - Schwimmen und Sport in der Turnhall e. Leider ruht im Ski nordisch der Betrieb, weil kein Fachwart gefunden werden konnte. Die Riegenführerprüfung für Schwimmen erwarben im letzten Jahr Rudolf Gerhardy und Karl Heinz Knocke. Thomas Henze erwarb die Prüfung für Übungsleiter alpin Grundstufe. Rolf Akkermann und Wolfgang Körbl konnten den Lehrgang für Übungsleiter Touristik Grundstufe mit Erfolg abschließen. Er dankt allen Helfern und Aktiven und dem Personal des HWB für ihr Verständnis und Einsatz.

Wolfgang Gödecke wird sich nach 34jähriger Vorstandstätigkeit nicht wieder zur Wahl stellen. Er bittet darum, Rolf Akkermann zu wählen, da dieser nach Absprache mit dem Sportausschuß und dem Vorstand schon eingearbeitet worden ist.

Punkt 6:

K.H. Peix berichtet über die vereinseigenen Sportstätten. Es hat auch im Jahr 1984 wieder sehr viel Arbeit gegeben. Die Brauchwasserpumpe mußte repariert werden, konnte dann aber doch nicht mehr genommen werden, da sie wieder kaputt gegangen ist. Die Zufahrt am Toilettengebäude wurde gepflastert. Es fand eine Ortsbesichtigung mit dem Landkreis, der Stadt und dem Architekten Ohnesorge am Wiesenbek wegen der Sanierung des Steges und der Mauer statt. Am Lift gab es auch wieder viel Arbeit. Er dankt der Firma Schierker Feuerstein und besonders Dieter Geyer für die Übernahme der Kosten durch den Sturmschaden. Er dankt allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Punkt 7:

Der Schatzmeister Klaus Künemund gibt den Kassenbericht. Es ergeben sich dazu keine Fragen.



Ihr Fachgeschäft
für gutes Sehen!



**Juwelier
Bicke**

Uhren, Schmuck und
viele andere Geschenke

— Am Parkplatz in der Hauptstraße —

Punkt 8:

Der 1. Vorsitzende, Ulrich Buss, berichtet, daß der LSKW Kurier jetzt von Werner Holzapfel gestaltet wird. In den Vorstandssitzungen wurde beste Arbeit geleistet. Spezielle Probleme wurden im Verwaltungsausschuß behandelt. Der LSKW war auch wieder auf den Tagungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene vertreten. Das Jubiläum des AWV 09 wurde ebenfalls besucht. Ein leidiges Thema ist der Mitgliederschwund. Das Angebot, welches den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird, ist sehr groß, die Resonanz jedoch manchmal gering. Die Walpurgisfeier mußte abgesagt werden, weil keine Beteiligung war. In diesem Jahr findet sie auf dem Wiesenbek in der Blockhütte statt. Das Strandfest fand bei Regen statt. Die Beteiligung an der Herbstfahrt der Erwachsenen war sehr dürftig. Deshalb ist sein Vorschlag, daß diese Fahrt nur noch alle 2 Jahre im Wechsel mit der Fahrt der Jugendlichen stattfinden sollte. Die Blockhüttenabende waren sehr dürftig besucht. Gut war die Beteiligung am Adventvergnügen, dem Schützenumzug und dem Skat- und Knobelabend. Die Herbstfahrt der Jugend war auch gut. Er hatte an den Vorstand appelliert, sich am Sportabzeichen zu beteiligen, leider ohne Erfolg. Resonanz darauf hat es bei der Jugend gegeben. Die Sportwoche wurde vom LSKW gut besucht. Leider waren beim Wasserballturnier nur wenige Mannschaften. Der LSKW besuchte den Ball des Sports in Hattorf, wo viele LSKW-Aktive geehrt wurden. Die Jugendarbeit und die Arbeit der Touristikabteilung ist lobenswert. Leider konnte für Ski nordisch noch kein Fachwart gefunden werden. Die Wochenenddienste in der Badeanstalt klappten hervorragend. Er dankt Frau Fecke für ihre Tätigkeit mit einem Blumenstrauß. An den Sanierungskosten für den Steg und die Mauer wird sich der LSKW mit 20 % beteiligen müssen. Er greift den Vorschlag von K.H. Peix auf, eine Altpapiersammlung zur Erhaltung des Waldschwimmbades zu veranstalten. Dies muß aber noch mit dem Stadtsportbund abgesprochen werden. Das Ehepaar Echtermeier bewirtschaftet den Campingplatz gut. Nach einer Besprechung mit den Dauercampnern ist dort Ruhe eingekehrt. Es wurde eine Campingordnung erstellt. Die Skifreizeit konnte leider nicht stattfinden. Er dankt den Firmen Huke und Kruse für die kostenlose Anfuhr von Kies für den Campingplatz. Er hofft, daß sich auch wieder ein Kunst- und Synchronschwimmwart finden wird. Er dankt den Stadtwerken und der Mannschaft des HWB für die gute Zusammenarbeit, ebenfalls der Presse, und Rat und Verwaltung, sein Dank gilt allen Helfern und Spendern und allen Aktiven und seinen Vorstandskameraden. Er stellt in den Raum, event. einmal einen neuen Kapitän anzuheuern, da man nach einigen Jahren müde wird.

Punkt 9:

Für 60jährige Vereinszugehörigkeit wird Franz Schröder geehrt, für 25jährige Vereinszugehörigkeit wird Dieter Gattermann geehrt. Für 10 Jahre aktive sportliche Tätigkeit erhalten Britta Geyer, Susanne Kleinert und Larissa Miladinovic die silberne Ehrennadel.

Dem Ehepaar Kaminski wird noch zur silbernen Hochzeit gratuliert und für ihren Einsatz gedankt.



z. B.
Modell New York DM 119.-

Die Welt des Sports, ist unsere Welt!



Schuh-Fuchs

Postplatz

3422 Bad Lauterberg



Punkt 10:

Am 26.01.1985 haben Heiko Fuchs und Wolfgang Kleinert die Kasse geprüft. Die Kasse war in Ordnung, es ergaben sich keine Beanstandungen. Es wird der Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes gestellt. Hierzu stellt Wolfgang Gödecke fest, daß der Schatzmeister gesondert entlastet werden muß.

Punkt 11:

Die Entlastung des Schatzmeisters wird einstimmig erteilt.

Punkt 12:

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig erteilt.

Punkt 13:

Der 2. Vorsiteznde K.H. Peix wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der 1. Schatzmeister Klaus Künunund wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der sportl. Leiter Rolf Akkermann wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Für seine 34jährige Vorstandstätigkeit wird Wolfgang Gödecke mit einem LSKW-Teller geehrt. U. Buss bedantk sich bei Frau Gödecke für ihr Verständnis mit einem Blumenstrauß. W. Gödecke ist am 1.9.47 in den LSKW eingetreten. Seine Tätigkeiten:

1951 1. Jugendwart, 1953 1. Jugendwart und 2. Schwimmwart u. 2. Skiwart. 1954 2. Jugendwart u. 2. Schwimmwart. 1955 1. Schwimmwart und Wasserballwart. 1956 2. Schwimmwart u. 1. Jugendwart. 1957 1. Schwimmwart u. 1. Jugendwart. 1960 Sportwart u. 1. Jugendwart u. Schwimmwart. 1963 zusätzlich Touristikwart. 1965 Schwimmwart. 1972 Sportwart. 1973 Sportlicher Leiter. 1978 Goldene Ehrennadel des LSKW. 1979 Silberne Ehrennadel des SVN.

Der Schwimmwart Horst Dieter Fischer wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

H.D. Fischer dankt für das Vertrauen und stellt seinen Vertreter Karl Heinz Knocke vor. Für Kunst- und Synchronschwimmwart gibt es keine Vorschläge.

Der Skiwart alpin Ulrich Roth wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er dankt für das Vertrauen und stellt seinen Vertreter Dieter Geyer vor.

Für den Skiwart nordisch gibt es keine Vorschläge.

Der Eissportwart Dietmar Nawrodt wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Touristikwart Gerhard Pätzmann wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der 2. Schatzmeister Fritz Vokuhl wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der 2. Schriftwart Elke Gerhardy wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Vorsitzende vom Vergnügungsausschuß Editz Breustedt wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Campingwart Horst Walther wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Gerätewart Hatto Luthien wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Pressewart Brigitte Knocke wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Günter Trinks stellt sich aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl. Er wird mit einem Teller für seine Tätigkeit geehrt. Frau Trinks erhält ebenfalls einen Blumenstrauß. Günter Trinks war 1977 2. Schriftwart und seit 1979 Pressewart. Er dankt allen für die gute Zusammenarbeit.

Als Kassenprüfer wird Oswald Opp vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als Ersatzkassenprüfer wird Ulrich Götz vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Kasse wird im nächsten Jahr von Heiko Fuchs und Oswald Opp geprüft.

**PLUS
FOTO**

500 Fachgeschäfte
in 350 Städten

fOTO Fachgeschäft
und
Studio

E. Lindenberg & Sohn

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Gegründet 1904 · Postplatz 1 · Ruf 05524/3301

Punkt 14:

Die Bestätigung des am 14.01.1985 durch die Jugendversammlung gewählten Jugendleiters Michael Kleinert erfolgt einstimmig.

Dem Jugendausschuß gehören außerdem Maja Gieseke, Britta Geyer, Tobias Kaminski, Simone Trinks, Reiner Freise und Susanne Kleinert an.

Punkt 15:

Der Verwaltungsausschuß hat einen Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge gestellt. Dieser Antrag wurde vom Vorstand genehmigt. Der Vorstand stellt an die Versammlung den Antrag, die Beitragserhöhung wie folgt zu beschließen, nachdem die Gründe dafür dargelegt wurden.

Familien von 100,00 DM	auf 120,00 DM
Ehepaare von 75,00 DM	auf 90,00 DM
Erwachsene von 60,00 DM	auf 70,00 DM
Kinder von 30,00 DM	auf 35,00 DM

Diesem Antrag wird mit 1 Gegenstimme und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Punkt 16:

Der von Klaus Künemund vorgetragene Wirtschaftsplan für 1985 wird einstimmig genehmigt.

Kam. John erkundigt sich nach den Mehreinnahmen aus der Beitragserhöhung. Sie wird ca. 4.500,00 DM betragen.

Punkt 17:

Am 2.2.1985 findet der Kreisschwimmtag in Bad Sachsa statt.

Der Bezirkstag findet am 2.3.1985 in Bad Lauterberg statt.

Ulrich Götz fragt nach, ob man nicht mal wieder eine Veranstaltung am Wiesenbek durchführen könnte. Einen Wettkampf könnte man dort nicht mehr durchführen.

Es ist aber geplant, event. am Strandfest mit Vereinen aus Duderstadt usw. ein kleines Seniorenschwimmfest durchzuführen.

Heiko Fuchs fragt, ob es sinnvoll ist, den Steg zu sanieren. Der Steg wird gebraucht, außerdem wären die Abrisskosten zu hoch.

Edith Breustedt sagt, daß der Vergnügungsausschuß beschlossen hat, in diesem Jahr wieder eine Herbstfahrt durchzuführen. Sie ist nach Trier geplant.

Kam. John fragt danach, ob der LSKW vom Stadtsportbund schon angeschrieben worden ist, wegen der Mitarbeit bei der Sportwoche. Dies ist noch nicht geschehen. Der LSKW war auf der letzten Sitzung des Stadtsportbundes nicht vertreten. U. Buss erklärt ganz deutlich, daß der LSKW weiterhin im Stadtsportbund mitarbeiten wird, sich an der Sportwoche beteiligen wird und sich aus dem Stadtsportbund nicht ausschließen lassen wird.

Am 27.01.1985 fand im Haibek eine hervorragende Skiveranstaltung statt.

Um 22 Uhr 28 schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung.

Ulrich Buzg

1. Vorsitzender

Herr Jersner

1. Schriftführer

In neuen Räumen

ab 15. März 1984



Gerd Schröder Druck GmbH

Buch- und Offsetdruckerei

Hüttenstraße 50 - Ruf 0 55 24 / 48 02

3422 Bad Lauterberg im Harz

Jahresbericht des Schatzmeisters

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden!

Seit meinem letzten Kassenbericht im LSKW-Kurier hat sich an unserer Kassenlage nichts gebessert. Im Gegenteil, die ganzen Jahresabrechnungen wie Pachten, Versicherungen, Strom usw. sind bald fällig. Aber wir werden auch das Tief unserer Kasse überwinden, wenn wir sparsam wirtschaften.

Nach der letzten Abrechnung auf dem Campingplatz ergibt sich hier ein Bruttoumsatz von DM 23.127,80.

Auch die Beiträge sind fast alle eingegangen, bis auf wenige hartnäckige Fälle. Ich hoffe, daß auch diese Beiträge bis zum Jahresende eingehen.

Wir hatten im Jahr 1985 an Beitragseinnahmen einen Betrag von DM 25.386,50 zu verbuchen.

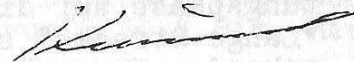
Die Einnahmen im Freibad betragen DM 6.775,00.

Die genauen Zahlen mit der Bilanz sowie die G+V-Rechnung werde ich auf der Jahreshauptversammlung 1986 bekanntgeben.

Ich wünsche allen Klubmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

GUT NASS SKI HEIL

GLATT EIS



Fleischerei Kleemann

- Harzer Wurstspezialitäten
- diverse Salate aus eigener Herstellung
- Wurstwaren
- Plattenservice/ Kalte Buffets

Bad Lauterberg im Harz · Schulstraße 53 · Telefon 31 24

Jahresbericht des Schwimmwart's



Liebe Schwimmkameradinnen, liebe Schwimmkameraden,

an dieser Stelle soll der alljährliche Rückblick auf die vergangene Saison gehalten werden.

Ich möchte an dieser Stelle auf meinen letzten Jahresbericht im LSKW-Kurier Nr. 40 hinweisen, wo ich zu Beginn meiner Ausführungen von beachtlichen Leistungssteigerungen unserer Aktiven gesprochen habe.

Heute kann ich sagen, daß sich die Leistungskurve unserer Aktiven nach oben hin fortsetzte. Bei den diesjährigen Saisonhöhepunkten wurde dieses durch den Gewinn mehrerer Titel und hervorragende Plazierungen nachdrücklich unter Beweis gestellt.

Nachfolgend nun die Höhepunkte der Saison in Kurzform:

- Januar:
- 13.1. Einladungswettkampf des SC Hellas Salzgitter. Hervorzuhebende Leistungen von Claudia Gerhardy mit Siegen über 100m Rücken, 100m Freistil u. 100m Brust.
 - 20.1. Einladungswettkampf in Schöningen. Claudia Knocke und Yvonne Kemmling holten in ihren Altersklassen Doppelerfolge über 50m Freistil, 50m Schmetterling u. 200m Lagen. Mitkonkurrentinnen waren chancenlos. Ebenfalls überdurchschnittliche Leistungen von René Kemmling mit Siegen über 50m Brust u. 50m Freistil.
- Februar:
- Beim vereinsinternen Wettkampf im Zuge der Vorbereitungsphase auf die Bezirksmeisterschaften über die "Lange Strecke" schwamm Rainer Freise drei Vereinsrekorde. Er verbesserte die bis dahin gültigen Bestmarken über 800m Freistil, 1500m Freistil u. über 400m Lagen.
 - Am 10.2. schwamm ein Teil unserer Mannschaft beim "6. dsv-offenen Jugendschwimmfest" in Kassel, während sich die Mehrzahl unserer Aktiven der Konkurrenz in Alfeld stellte.

Kneipp-Kurhotel



St. Hubertusklausen

Besitzer Güttler OHG

Wiesenbek 16 · Tel. 05524 / 2141 / 2525



Doppel- und Einzelzimmer
mit Bad bzw. Dusche
Toilette und Telefon

Ruhige Lage im Wiesenbektal
Südbalkone
Gemütliches Kaminzimmer
Tagescafé mit eigener Konditorei
Kaffeeterrasse

In Kassel verbesserte Burkhard Fischer den Vereinsrekord über 100m Brust erneut. Hervorragende Zeiten und Plazierungen durch Claudia Knocke u. Claudia Gerhardy. Ergebnis aus unserer Sicht: 2x Gold, 4x Silber u. 1x Bronze bei 9 Starts.

In Alfeld gab es zwar keinen Vereinsrekord, wohl aber eine Vielzahl von guten Leistungen u. pers. Bestzeiten. Ich verweise an dieser Stelle nochmals auf meine Berichterstattungen in den Quartalsausgaben unseres Kuriers.

23./24.2. Bezirksmeisterschaften in Schöningen. Claudia Gerhardy, Yvonne Kemmling, Burkhard Fischer u. Rainer Freise hatten die Pflichtzeiten erfüllt u. stellten sich der Konkurrenz aus 17 Vereinen des Schwimmbezirks Braunschweig.

Claudia Knocke konnte wegen plötzlicher Erkrankung nicht starten und damit ihre durchaus vorhandene Medaillenchance nicht wahrnehmen.

Zum Ergebnis dieser Meisterschaften:

Yvonne Kemmling holte sich den Vizemeistertitel über 400m Freistil. Claudia Gerhardy erreichte die gleiche Plazierung über 400m Lagen.

Burkhard Fischer u. Rainer Freise über 400m Lagen bzw. 1500m Freistil am Start, verpaßten die Medaillenkategorie z.T. nur knapp.

März:

Überragendes Gesamtergebnis bei den diesjährigen Kreismeisterschaften über die 50m-Strecke am 13.3. im Hallenbad Osterode.

Herausragende Leistungen von Burkhard Fischer u. Michael Kleinert im Rennen über 50m Brust. In einem packenden Finish siegte Burkhard mit Handschlag in der Vereinsrekordzeit von 0:34,4 Min. Michael war um 1/10 Sek. langsamer.

Am 16.3. fand unser bezirksoffenes Schwimmfest im Hallenwellenbad statt. Auch bei dieser Veranstaltung gab es erneut Arbeit für unseren Sachbearbeiter Bestenliste.

Wir führen das ADIDAS-Textilsortiment

adidas



Bekleidungshaus
• Damen-Mode
• Sport-Mode
• Herrenbekleidung

Rudolphi
GRÖSSTES MODE- UND TEXTILHAUS IM HARZ
2 x in Bad Lauterbergs Hauptstr.

Aussteuerhaus
• Kinder-Mode
• Damen-Wäsche
• Aussteuer

Herausragend die Leistung unserer Mädchen Claudia Gerhardy, Andrea Tschersich, Larissa Miladinovic u. Susanne Kleinert in der 4x 100m Brust-Staffel. Die vier Mädchen schwammen nicht nur Vereinsrekord, sondern setzten die neue Bestmarke auf eine Zeit, die um mehr als 11 Sek. besser ist als die bis dahin gültige Rekordmarke.

Damit aber nicht genug. Burkhard Fischer schwamm den zweiten Vereinsrekord an diesem Tag über 200m Brust in 2:50,1 Min.

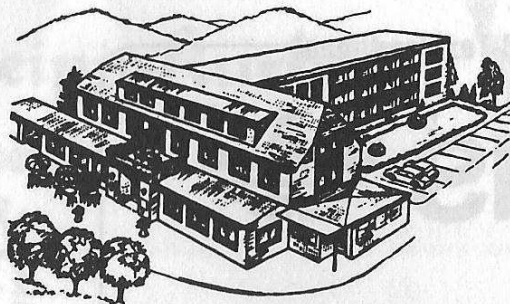
Am 17.3., beim sog. "Märzschwimmfest" des SC Hellas Einbeck, setzte sich die Vereinsrekordlaune unserer Aktiven fort.

Über 4x 100m Brust schwammen Burkhard Fischer, Michael Kleinert, Rainer Freise u. Dirk Ederleh in 5:21,8 Min. ebenfalls einen Vereinsrekord. Burkhard Fischer verbesserte als Startschwimmer dieser Staffel seine eigene Bestmarke über 100m Brust auf die Rekordzeit von 1:16,4. Weitere hervorzuhebende Leistungen durch Claudia Gerhardy, Yvonne Kemmling u. Claudia Knocke. Erfolgreichster LSKW-Schwimmer war Renè Kemmling mit vier Goldmedaillen.

Ende März noch ein Kräfteressen mit Vereinen aus Hamburg u. Schleswig-Holstein beim Schwimmfest um den "Bille-Cup" in Hamburg.

Es gab Siege für Claudia Knocke über 50m Freistil und 50m Schmetterling. Yvonne Kemmling siegte über 50m Brust überlegen. Claudia Gerhardy siegte über 100m Rücken u. Petra Spangehl über 25m Freistil.

Weitere Medaillen für den LSKW gab es durch Sandra Fischer, Alexandra Miladinovic, Christian Schäfer, Michael Kleinert, Rainer Freise u. Patrick Helmboldt.



Kurhotel Riemann

Riemanns Kurhotel

Promenade 1 · Telefon 055 24/3095-6

Haus mit modernem Hotelkomfort mit Lift,
Zimmer mit Telefon, Dusche, Bad, WC, Loggia,
holzgetäfelte gemütliche Restaurationsräume
und Kaminzimmer.

Gepflegte Getränke, Biere vom Faß
sowie eine vorzüglich geführte Küche,
auf Wunsch Diät.

Es erwartet Sie die gepflegte Atmosphäre
eines Familienbetriebes.

April: Am 4.4. kam es in Wolfenbüttel zu einem Kräftevergleich mit 10 Vereinen des Bezirks Braunschweig und dem engl. Club aus Weston.

Das Osterschwimmfest des SUS Northeim sah erneut starke Mannschaften des In- u. Auslands am Start. Medaillen durch Burkhard Fischer über 100m u. 200m Brust. Claudia Gerhardy über 100m Brust. Claudia Knocke u. Yvonne Kenmeling steigerten sich über 200m Freistil an ihren Konkurrentinnen und holten sich Silber bzw. Bronze. Claudia Knocke war im übrigen unsere erfolgreichste Schwimmerin, zur Silbermedaille über 200m Freistil kam noch Silber über 50m Schmetterling und 100m Freistil. Die Bronzemedaille über 200m Lagen machte den Triumph von Claudia komplett.

Am 27.4. fanden die Kreismeisterschaften im Hallenwellenbad statt. An dieser Stelle verweise ich auf meine Berichterstattung im LSKW-Kurier Nr. 42.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren am 28.4. in Wolfenbüttel wurde Joachim Stiller Bezirksmeister über 50m u. 100m Brust. Den Titel eines Vizemeisters holte sich Joachim über 50m Rücken und auch über 50m Freistil.

Michael Kleinert wurde Vizemeister seiner Altersklasse über 50m Brust, wobei er den Vereinsrekord von Burkhard Fischer mit 0:34,4 Min. einstellte.

Mai: Beim "Kraul-Einladungswettkampf" des MTV Wolfenbüttel am 11.5. war Claudia Knocke schnellste Schwimmerin über 50m Freistil in 0:34,6 Min. und gewann mit dieser Leistung einen Ehrenpreis des Veranstalters. Über 50m Rücken war Claudia erneut nicht zu schlagen und konnte auch den hierfür ausgesetzten Ehrenpreis in Empfang nehmen.

Hinter den ersten Plätzen von Claudia folgten mit Yvonne Kemmeling u. Alexandra Miladinovic zwei weitere Schwimmerinnen unseres Vereins.

Am 18.5. fuhren wir zu unserem traditionellen Wettkampf nach Bochum.

Auf der dortigen 50m-Bahn sollten die zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften vorgesehenen Aktiven ihre Form unter Beweis stellen.

Bei stärkster Konkurrenz schwammen Simone Trinks, Claudia Gerhardy, Claudia Knocke u. Burkhard Fischer sich wie erwartet in die Medaillenränge.

Bochum war auch in diesem Jahr aus sportlicher und auch aus kameradschaftlicher Sicht ein Erfolg.

Walter Borowski

INHABER PETER BOROWSKI
Ingenieur grad.

FRIEDHOFSGÄRTNEREI · BLUMENGESCHÄFTE · MITGLIED DER FLEUROP

Postfach 328

3422 Bad Lauterberg im Harz

Telefon (05524) 3420

Juni:

Am 1./2. Juni Landes- u. Landesjahrgangsmeisterschaften in Osnabrück bzw. Bomlitz-Fallingbostel. Yvonne Kemmling, Claudia Knocke, Claudia Gerhardy u. Burkhard Fischer hatten sich qualifiziert. In Osnabrück, wo die Jahrgänge 1972 u. jünger am Start waren, gab es hervorragende Leistungen durch unsere Mädchen. Auch hier konnte sich Claudia mit einem 6. Platz über 100m Freistil in 1:16,5 am besten platzieren.

Im Bomlitz-Fallingbostel startete Burkhard Fischer über 100m u. 200m Brust. Während er am ersten Tag auf der 200m-Strecke noch den vierten Platz belegte, gelang es ihm am zweiten Tag, sich gegen 32 Mitkonkurrenten durchzusetzen und damit den Titel eines Landesjahrgangsmeisters für sich und den LSKW zu holen. Den Vorgenannten von dieser Stelle nochmals Dank und herzlichen Glückwunsch für diese Leistung.

Für Burkhard hatte seine Leistung bei den Landesmeisterschaften noch "Folgen". Er hatte sich mit dem Titelgewinn und der Zeit für die "Deutschen Meisterschaften" (offiziell "Deutsche Schwimmwoche") in Wuppertal bzw. Remscheid qualifiziert.

Unbelastet und ohne hochgeschraubte Erwartungen konnte Burkhard drei Tage zusammen mit der deutschen Schwimmelite verbringen. Daß es trotz einer weiteren Leistungssteigerung für eine vordere Platzierung nicht langte, war für ihn und auch für uns keine Enttäuschung. Das Erreichen der Startberechtigung war allein Erfolg genug.

Im gleichen Atemzug mit diesem tollen Erfolg muß aber auch die Leistung unseres Seniors Joachim Stiller bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Senioren in Sulingen genannt werden.

Joachim startete dreimal und holte sich dabei jeweils den Titel eines Landesmeisters über 50m Brust, 100m Brust und 50m Rücken. Auch hierzu von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Glückwunsch.



Bund Deutscher
Baustoffhändler e.V.

RIGIPS-platten
für Decken und Wände

- Blumenkübel
- Baustoffe aller Art
- Wand- und Bodenfliesen
- Isoliermaterial für Wärme- und Schallschutz
- Waschbeton
- Gehwegplatten
- Rasenkanten
- und Düngetorf



WERNER KOCH KG

Oderstraße 31
3422 Bad Lauterberg im Harz
Telefon 0 55 24 / 34 64

Am 30.6. fanden in Salzgitter die Bezirksmeisterschaften der Jahrgänge 1972 u. jünger statt. Vom LSKW waren Yvonne Kemmling, Sandra Fischer, Claudia Gerhardy, Claudia Knocke, Andrea Tschersich u. Lenke Müller am Start.

Ergebnis: 2x Bezirksjahrgangsmeister durch Yvonne Kemmling über 100m Brust sowie Claudia Gerhardy über 200m Rücken.

5x Vizemeister durch Claudia Knocke über 100m Freistil u. 200m Rücken, Claudia Gerhardy über 100m Rücken u. 200m Lagen und Andrea Tschersich über 200m Freistil.

2x dritte Plätze durch Claudia Knocke über 200m Freistil u. 100m Rücken.

Zweite Plätze durch die Mädchenstaffeln über 4x 50m Freistil u. 4x 50m Brust sowie ein dritter Platz in der Lagenstaffel vervollständigten dieses positive Mannschaftsergebnis.

Beim Einladungswettkampf in Delligsen war Claudia Knocke erfolgreichste Schwimmerin unseres Vereins. Sie siegte über 50m Schmetterling, 50m Brust und 50m Freistil. Über 50m Rücken wurde sie Zweite.

Ebenfalls eine überdurchschnittliche Leistung zeigte erneut Renè Kemmling, der die 50m Rücken und die 50m Freistil gewann und über 50m Schmetterling u. 50m Brust jeweils den zweiten Platz belegte.

Über unser "1. Nat. Jahrgangsschwimmen" am 15./16.6. ist bereits ausführlich berichtet worden. Die Veranstaltung und das gebotene Rahmenprogramm fanden bei den Beteiligten ein positives Echo.

Aus sportlicher Sicht ist festzuhalten, daß beide Pokale durch hervorragende Leistungen unserer Wettkampfmannschaft in Bad Lauterberg blieben.

Am 23.6. mußte sich unsere Mannschaft erneut teilen. Während die jüngeren Jahrgänge in Hardeggen am Start waren und dort kräftig "zuschlugen", befanden sich unsere älteren Schwimmer in Alfeld.

In Hardeggen gewannen Yvonne Kemmling, Alexandra Miladinovic, Maren Beckmann u. Claudia Knocke erneut den Wanderpokal über 4x 50m Freistil.

Damit aber nicht genug, denn in der gleichen Besetzung ließen unsere Mädchen auch über 4x 50m Brust ihren Konkurrentinnen keine Chance. Auch den für diese Staffel ausgeschriebenen Pokal gewannen sie überlegen.

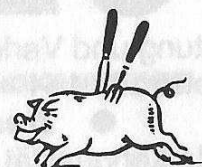
Schöne Erfolge in den Einzelwettbewerben rundeten die Leistung unserer Aktiven ab.

In Alfeld, wo unsere älteren Schwimmer sich nicht so recht in Szene setzen konnten, überzeugten noch Andrea Tschersich, Sandra Fischer, Claudia Gerhardy u. Christian Schäfer.

UWE SCHOERNICK

FLEISCHERMEISTER

BAD LAUTERBERG IM HARZ · RUF 05524/3364



Juli:

Die Bezirksmeisterschaften der Jahrgänge 1966-1971 fanden am 7.7. in Göttingen statt. Für diese Wettkämpfe hatten sich Christian Schäfer, Tobias Kaminski, Dirk Ederleh, Rainer Freise u. Burkhard Fischer qualifiziert.

Burkhard wurde Jahrgangsmeister über 100m Brust und Vizemeister über 200m Brust. Mittlere Plazierungen für den Rest der Mannschaft.

Unmittelbar vor den Sommerferien besuchten unsere Aktiven noch Schwimmwettkämpfe in Hildesheim und Duderstadt. Auch hier gab es zum Abschluß der ersten Wettkampfperiode noch recht ansprechende Leistungen. Stellvertretend für alle sei René Kemmling genannt, der in Hildesheim vierfacher Sieger wurde.

September:

Am 1.9. besuchten wir erstmals einen Wettkampf in Bad Gandersheim. Bei mäßigen äußeren Verhältnissen erzielten unsere Aktiven im dort. Sole-Freibad einige bemerkenswerte Leistungen.

So gab es im ersten Abschnitt über 50m Schmetterling durch Yvonne Kemmling u. Claudia Knocke einen Doppelerfolg, wobei Yvonne mit 0:38,1 Min. eine Klassezeit schaffte. Alexandra Miladinovic u. Maren Beckmann erreichten mittlere Plätze.

Bei den Jungs gewann René Kemmling die 50m Schmetterling ebenfalls überlegen.

Über 50m Brust gab es wiederum einen Doppelerfolg für den ISKW durch Yvonne u. Claudia. Kai Fischer wurde bei den Jungs im Jahrgang 1977 Zweiter u. René Kemmling im Jahrgang 1976 Dritter.

Über 100m Brust siegte bei den Mädchen im Jahrgang 72 Claudia Gerhardy. Andrea Tschersich wurde Vierte u. Lenka Müller Sechste. Larissa Miladinovic erreichte in ihrem Jahrgang den fünften Platz.

Bei den Jungs setzte sich erwartungsgemäß Burkhard Fischer über diese Strecke durch. Er gewann im Jahrgang 1971 überlegen. Dirk Ederleh erreichte im Jahrgang 1969 den zweiten Platz, während sich Christian Schäfer, Tobias Kaminski und auch Rainer Freise mit mittleren Plazierungen begnügen mußten.

**Electronic
Partner**

EP

**Electronic
Partner**

EP

**Electronic
Partner**

EP

TV

Video

HiFi

ULRICH BUSS

Beratung und Verkauf
Hauptstraße 164

Fernsehtechnermeister
Telefon 0 55 24 / 33 37

Service Werkstatt
Hüttenstraße 16

● **Das Fachgeschäft für Unterhaltungselectronic** ●

- Markenqualität – Günstiger Einkauf – Fachliche Beratung – Reparatur ●
- Antennenbau – Bildschirmtext (Btx) – Home-Computer ●

EP-IHR PARTNER FÜR TV, VIDEO UND HIFI.

Höhepunkt des 1. Veranstaltungsabschnitts waren dann die ausgeschriebenen Staffeln. Über 4x 50m lagen gelang es Claudia Gerhardy, Yvonne Kemmling, Andrea Tschersich u. Claudia Knocke, den vom Veranstalter ausgeschriebenen Wanderpokal zu gewinnen.

Der zweite Veranstaltungsabschnitt begann wiederum mit einer Staffel. Über 4x 50m Freistil mußten sich unsere Mädchen knapp geschlagen mit dem zweiten Platz begnügen.

Über 50m Freistil gab es bei den Mädchen den erwarteten Doppelerfolg durch Yvonne Kemmling (0:33,6) u. Claudia Knocke (0:34,8). Auch hier plazierten sich Maren Beckmann u. Alexandra Miladinovic im Mittelfeld.

Bei den Jungs siegte René Kemmling. Kai Fischer wurde Fünfter.

Über 100m Freistil gab es für Claudia Gerhardy einen zweiten, für Andrea Tschersich einen vierten und für Lenka Müller einen neunten Platz. Larissa Miladinovic plazierte sich ebenfalls ihrem Leistungsvermögen entsprechend.

Unsere männlichen Aktiven waren hier nicht ganz so erfolgreich. Sowohl Burkhard Fischer, als auch Christian Schäfer, Tobias Kaminski und Dirk Ederleh schwammen unter ihren Möglichkeiten.

In den Rückenstrecken gab es durch Claudia Knocke einen zweiten Platz über die 50m-Strecke. Kai Fischer u. auch René Kemmling erreichten die gleichen Plazierungen in ihren Altersklassen.

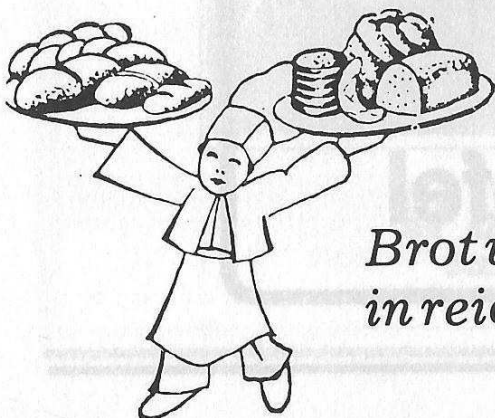
Bei den 100m-Strecken siegte Claudia Gerhardy. Andrea Tschersich wurde Dritte. Burkhard Fischer erschwamm sich einen dritten Platz u. Tobias Kaminski Platz vier.

Am 14./15.9. starteten Claudia Knocke, Claudia Gerhardy, Yvonne Kemmling, Andrea Tschersich, Burkhard Fischer, Christian Schäfer u. Tobias Kaminski beim "20. Intern. Nachwuchsschwimmfest des KSV Hessen Kassel.

Bei dieser Veranstaltung waren insgesamt 29 Vereine am Start. Drei Vereine kamen aus den Niederlanden und zwei Clubs aus Italien.

An dieser Konkurrenz steigerten sich unsere Aktiven zu einigen ganz hervorragenden Leistungen.

So konnte Burkhard Fischer über 100m Brust seine eigene Vereinsrekordmarke auf 1:16,2 Min. steigern. Bei den Mädchen schwamm Yvonne Kemmling über die gleiche Strecke mit 1:33,2 Min. eine für ihren Jahrgang (74) ganz hervorragende Zeit. Beide LSKW-Aktiven erreichten damit die Silbermedaille.



*Brot und Backwaren
in reicher Auswahl*

BÄCKEREI UND KONDITOREI

Wolfgang Kleinert

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Über 100m Freistil konnten diese beiden Schwimmer ihre pers. Bestzeiten ebenfalls verbessern. Für Yvonne wurden 1:15,7 Min. und für Burkhard 1:05,1 Min. gestoppt. Eine ganze Anzahl von persönlichen Bestzeiten gab es über die Strecke 200m Lagen. Hier verbesserten sich mit Claudia Knocke, Yvonne Kemmling, Claudia Gerhardy, Andrea Tschersich, Burkhard Fischer u. Tobias Kaminski gleich 6 Aktive z.T. erheblich.

Über 100m Schmetterling u. auch über 100m Rücken sind erneut die Namen von Claudia Knocke, Claudia Gerhardy u. Yvonne Kemmling an erster Stelle zu nennen.

Das "8. Einladungsschwimmfest im Schmetterlings- u. Brustschwimmen" des MTV "olfenbüttel fand am 28.9. statt.

Auch hier konnte Burkhard Fischer sein derzeitiges Leistungsvermögen nachdrücklich unter Beweis stellen. Im Rennen über 200m Schmetterling verbesserte er den noch von Volker Buss gehaltenen Vereinsrekord um fast 10 Sek. ! auf 2:43,5 Min. Den erwarteten Sieg gab es für Burkhard über 100m Brust.

Aber auch die übrigen Leistungen können sich sehen lassen.

So war Yvonne Kemmling schnellste Schwimmerin über 50m Brust, wobei sie mit 0:41,1 Min. den von Maja Gieseke gehaltenen Vereinsrekord nur um 2/10 Sek. verpaßte. Ebenfalls eine bravouröse Leistung brachte Yvonne über 100m Schmetterling. Mit 1:26,0 Min. schwamm sie eine für ihren Jahrgang (74) Superzeit und distanzierte damit ihre Jahrgangskameradinnen um mehr als 15 Sekunden.

Weitere persönliche Bestzeiten gab es für unseren Nachwuchs im Rennen über 50m Brust durch Claudia Körner mit 0:58,8 Min. u. Kai Fischer mit 0:56,8 Min. Beide sind Geburtsjahrgang 1976 u. jünger (Kai 1977).

Claudia Knocke, Alexandra Miladinovic, Lenka Müller u. Andrea Tschersich taten sich ebenfalls durch gute Plazierungen hervor, wobei insbesondere die Leistung von Claudia Gerhardy, Andrea Tschersich u. Lenka Müller über die schwierige Strecke von 200m Schmetterling anzuführen ist, an die sich nur wenige Schwimmer heranwagen.

Bei den Jungs sind die Namen Renè Kemmling, Till Zaunick, Sven Weisemann u. Patrick Helmboldt zu nennen.

Werner Holzapfel · Malermeister · Scharzfelder Straße 35a · Tel. 3348



**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten
Vollwärmeschutz
Werner Holzapfel
Malermeister**

Oktober:

Erfolgreichste Schwimmerin des LSKW beim Nachwuchsschwimmfest des MTV Freiheit war Claudia Gerhardy mit Siegen über 100m Freistil, 100m Brust, 100m Rücken u. 100m Lagen. Sowohl über 100m Brust mit 1:30,0 Min. als auch über 100m Lagen in 1:20,2 Min. verbesserte Claudia ihre pers. Bestzeiten.

Mit guten Zeiten und entsprechenden Plazierungen konnten Anja u. Petra Spangehl, Yvonne Zabel u. Nicole Knocke aufwarten.

Bei den Jungs überzeugten Marc Grosse u. Marcus Wolf.

Am nächsten Tag, d. 6.10.85, fuhrn einige unserer Nachwuchsschwimmer nach St. Andreasberg, wo die dort. Schwimmabteilung eingeladen hatte.

Vorderste Plazierungen gab es für Claudia Knocke und Kai Fischer. Maren Beckmann, Monica Casaldarnos, Ilke Bergmann u. Sofia Gonzales erreichten mittlere Plätze.

Am 12.10.1985 hatte der Schwimmbezirk Braunschweig zum "1. Vergleichsschwimmen der Talentfördergruppen" nach Bad Gandersheim eingeladen. Am Start waren 10 Vereine des Bezirks mit Aktiven der Jahrgänge 1970 u. jünger.

Die Wertung erfolgte nach Punkten, wobei auf Geschlecht und Alter der Schwimmer keine Rücksicht genommen wurde. Es gab nur die Mannschaftswertung.

Die Mannschaften bestanden aus 8 Aktiven, von denen jeder nur zweimal starten durfte. Geschwommen wurden alle vier Lagen und zusätzlich zwei Staffeln.

Die LSKW-Fördergruppe war mit Christian Schäfer, Tobias Kaminski, Burkhard Fischer, Claudia Gerhardy, Claudia Knocke, Andrea Tschersich, Yvonne Kemaling, Sandra Fischer u. Lenka Müller am Start. (1 Schwimmer Ersatz)

Mit z.T. beachtlichen Leistungssteigerungen konnten unsere Talente einen unerwarteten dritten Platz in der Gesamtwertung erreichen. Vor uns waren die Gruppen aus Bad Gandersheim u. Salzgitter.

Beliebte Harzspezialitäten

--	--	--

Wolfgang Picht

3422 Bad Lauterberg • Spirituosenfabrik

Bei unserem "2. Einladungsschwimmfest mit Mehrkampfwertung" am 12.10. waren 15 Vereine mit über 500 Einzelstarts anwesend. Daß trotz des parallel laufenden Wettkampfs der Talentfördergruppen die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist, beweist den Beliebtheitsgrad dieser Veranstaltung.

Bedingt durch den bereits mehrfach genannten Wettkampf in Bad Gandersheim, sind LSKW-Aktive in den Siegerlisten der Mehrkampfwertung kaum enthalten.

Lediglich Burkhard Fischer nutzte den ersten Wettkampf unserer Veranstaltung, um sich für die Wettkämpfe am späten Nachmittag einzuschwimmen. Daß er dabei über seine Spezialstrecke 100m Brust mit 1:16,1 Min. einen erneuten Vereinsrekord schwamm, überraschte wohl auch ihn.

Im gleichen Rennen konnten weitere Schwimmer ihre pers. Bestzeiten steigern. So sind hier Till Zaunick, Sven Weisemann, Nils Kratzmann, Patrick Helmboldt, Markus Wolf, Dirk Pruschke, Thomas Bähr, Martin Heinecke, Björn Fischer u. vor allem Dirk Ederleh zu nennen, der mit der Zeit von 1:19,1 Min. derzeit wohl der zweit-schnellste Brustschwimmer unseres Vereins ist.

Die gleiche Leistungssteigerung war im Wettkampf über 100m Rücken zu verzeichnen. Besonders zu erwähnen die 1:10,6 Min. von Thomas Hickmann, die trotz eines beruflich bedingten Trainingsrückstands erzielt wurden.

Über 100m Schmetterling u. 100m Freistil gab es ebenfalls viel Erfreuliches festzuhalten. Marc Grosse, Thorsten Köthe und auch die bereits in diesem Berichtsabschnitt genannten Jungen steigerten sich an ihren Konkurrenten. Ebenfalls erfreulich die pers. Bestzeit von Rainer Freise in 1:01,4 über 100m Freistil. Der Senior Oliver Dohse schwamm mit 1:05,4 ebenso wie Michael Kleinert, der "aus dem Stand" (ohne jegliches Training) 1:06,7 Min. erreichte, eine Bombenzeit.

Unsere Jüngsten, Kai Fischer (77) u. René Kemmling (76), konnten die 50m-Strecken schwimmen, wobei sich Kai über alle drei Schwimmstrecken (50m Freist./ 50m Brust u. 50m Rücken) durchsetzte. René siegte über 50m Brust u. 50m Schmetterling. Über 50m Freistil wurde er Zweiter.

Kurpension „Waldfrieden“
mit
Gästehaus „Schönblick“



Kurpension Haus „Wiesenbek“
Am Bürgerpark 38

Fl. Kalt- und Warmwasser · Zentralheizung · Trimm-Dich-Raum ·
Wassertretstelle · Duschgelegenheit im Hause · Liegestuhlterrasse

Fl. Kalt- und Warmwasser · Zentralheizung · Zi. m. Du./WC ·
Zi. m. Du. o. WC · Etagedusche · Solarium · Trimm-Dich-Pfad ·
Tischtennis · Liegewiese · eigener beleuchteter Parkplatz

FAMILIE HANS-DIETER HICKMANN

Bei den Mädchen sollen an dieser Stelle stellvertretend für die durchweg guten Leistungen Yvonne Zabel, Claudia Körner, Alexandra Miladinovic, Maren Beckmann, Heike Knocke, Petra Spangehl, Sofia Gonzales, Natalie Miladinovic u. Henrike Mehler genannt werden. Simone Trinks, nach bestandenem Abitur erstmals wieder bei einem Wettkampf am Start, überzeugte über 100m Schmetterling u. 100m Freistil u. schwamm über 100m Rücken die absolut schnellste Zeit bei den Mädchen.

Larissa Miladinovic siegte in ihrem Jahrgang über 100m Rücken u. belegte über 100m Brust u. 100m Freistil jeweils den zweiten Platz.

Die bei den verschiedenen Schwimmlagen erzielten Zeiten wurden anhand einer Pünktetabelle bewertet. Die höchste Punktzahl ergab dann die Mehrkampfsieger.

Unsere Jüngsten waren ganz vorn. Kai Fischer holte sich die Goldmedaille im Jahrgang 1977 und René Kemmling im Jahrgang 1976. Till Zaunick kam im Jahrg. 74/75 auf den vierten Platz. Thorsten Köthe, Marc Grosse, Patrick Helmbold u. Sven Weisemann landeten im Mittelfeld. Dirk Ederleh wurde ebenfalls Vierter. Thomas Hickmann wurde in der offenen Wertung Zweiter u. Rainer Freise Dritter.

Bei den Mädchen hatten wir vordere Plazierungen aufgrund der Abwesenheit unserer eigentlichen Leistungsschwimmerinnen nicht erwartet.

Um so erfreulicher ist der Mehrkampfsieg von Simone Trinks in der offenen Klasse und der dritte Platz von Larissa Miladinovic im Jahrgang 1968.

Als Fazit bleibt ein aus sportlicher Sicht durchaus zufriedenstellender Wettkampf festzuhalten. Einige nicht vorhersehbare Probleme während der Veranstaltung konnten Dank der Routine unseres Protokolls bewältigt werden. Nach Schluß der Wettkämpfe trafen sich Aktive u. Betreuer im Clubraum Wiesenbek zur diesjährigen "Dankefete".



Mecki - Reisen

Dorothea und Joachim
Helbig

Bad Lauterberg *im Harz*
Postplatz

Telefon 5191

Nov.85: Die Bezirksmeister- u. Bezirksjahrgangsmeisterschaften über die 50m-Strecken fanden am 10.11. im Traglufthallenbad in Schöningen statt.

Mit insgesamt 35 Einzelstarts zählte der LSKW zu den zahlenmäßig stärksten Mannschaften des Bezirks. Trotz streng gehaltener Pflichtzeiten hatten sich Yvonne Kemmling, Claudia Knocke, Sandra Fischer, Lenka Müller, Andrea Tschersich, Claudia Gerhardy, Simone Trinks, Oliver Dohse, Michael Kleinert, Burkhard Fischer, Tobias Kaminski, Christian Schäfer u. Dirk Ederleh qualifiziert.

Daß der LSKW nicht nur durch Quantität, sondern auch durch Qualität -also hervorragende Leistungen- auffiel, wird bei der Durchsicht des Wettkampfprotokolls jedermann feststellen.

Erfolgreichste Schwimmerin war wieder einmal Yvonne Kemmling im Jahrgang 1974. Sie holte sich den Titel einer Bezirksjahrgangsmeisterin über 50m Schmetterling in der Zeit von 0:38,0 min. Über 50m Brust kam sie mit 0:41,0 min. bis auf eine Zehntelsekunde an unseren Vereinsrekord heran, der nach wie vor von Maja Gieseke gehalten wird. Mit dieser Zeit holte sich Yvonne den Vizemeistertitel. Anzumerken ist noch, daß auch die Erstplazierte 0:41,0 min. schwamm und Yvonne nur durch Zielrichterentscheid auf Platz zwei gesetzt wurde. Die gleiche Plazierung, also auch den zweiten Platz, erreichte Yvonne über 50m Freistil in 0:33,5 min.

Claudia Knocke, ebenfalls Jahrgang 1974, erreichte über 50m Schmetterling mit pers. Bestz. von 0:39,8 min. den dritten Platz. Über 50m Rücken wurde sie Siebte, über 50m Freistil Fünfte und über 50m Brust Neunte.

Sandra Fischer (73) schwamm mit 0:43,2 min. ebenfalls pers. Bestzeit und erkämpfte sich damit einen unerwarteten dritten Platz in ihrer Altersklasse über 50m Brust. Über 50m Freistil erreichte Sandra eine mittlere Plazierung.

Im Jahrgang 1972 starteten Lenka Müller, Andrea Tschersich u. Claudia Gerhardy. Claudia wurde über 50m Brust, 50m Schmetterling u. auch über 50m Rücken jeweils Dritte. Lenka u. Andrea schwammen fast durchweg pers. Bestzeiten, was aber dennoch nur für mittlere Plätze reichte.

Simone Trinks, nach längerer Trainings- u. Wettkampfpause erstmals wieder bei Meisterschaften am Start, überraschte mit einem siebten Platz in der offenen Klasse über 50m Freistil und mit einem ganz hervorragenden dritten Platz über 50m Rücken.



GASTHAUS

Harzer Hof

Inh. Robert Müller

3422 Bad Lauterberg im Harz 1

Kupferroser Weg · Telefon 0 55 24 / 48 03 · BIERVERLAG

Bei den Jungs ist zweifellos die Leistung von Burkhard Fischer am höchsten einzustufen. In seiner Speziallage über 50m Brust wurde er in 0:34,0 min. überlegen Bezirksjahrgangsmeister. Diese Zeit reichte für einen vierten Platz in der offenen Klasse, wo ohne Rücksicht auf Alter der Schwimmer lediglich die Zeit die Platzierung ergibt. Über 50m Schmetterling und auch über 50m Freistil schwamm Burkhard pers. Bestzeiten. Die 0:32,4 min. bzw. 0:29,3 min. reichten für einen dritten bzw. fünften Platz.

Einen weiteren unerwarteten Titel gab es, ebenfalls über die 50m-Bruststrecke, durch Dirk Ederleh im Jahrgang 1969. Er setzte sich mit 0:36,5 min. gegen seine Jahrgangskonkurrenten durch.

Tobias Kaminski schwamm sowohl über 50m Brust als auch über 50m Schmetterling pers. Bestzeit. Er erreichte den siebten bzw. neunten Platz. Christian Schäfer erreichte mit 0:32,5min. über 50m Schmetterling einen fünften Platz. Über 50m Freistil war er eine Zehntelsekunde langsamer als Tobias und landete auf dem zehnten Platz.

Michael Kleinert u. Oliver Dohse starteten in der offenen Klasse. Michael kam mit 0:35,7 min. über 50m Brust auf den 14. Platz. Diese Leistung eines Senioren ohne Training verdient m.E. Anerkennung. Gleiches gilt für Oliver Dohse, der ja noch fünf Jahre älter ist als Michael. Er schwamm mit 0:31,9 min. über 50m Schmetterling schneller als seine Vereinskameraden Tobias, Christian u. Burkhard. Mit 0:29,5 min gelang im dieses fast auch über 50m Freistil.

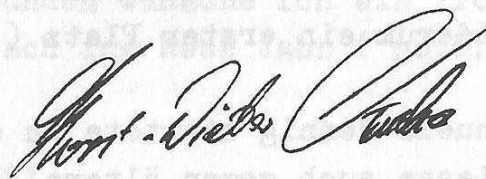
Abschließend kann festgestellt werden, daß die Titelkämpfe für uns äußerst erfolgreich verliefen. Herzlichen Glückwunsch nochmals an unsere Aktiven. An dieser Stelle soll noch angeführt werden, daß sich auch Thomas Hickmann qualifiziert hatte, jedoch wegen plötzlicher Erkrankung nicht an den Start gehen konnte. Auch für ihn waren vordere Platzierungen durchaus im Bereich des Möglichen.

Am Ende meines Jahresberichts möchte ich feststellen, daß wieder ein erfolgreiches Jahr hinter uns liegt. Die sportlichen Höhepunkte habe ich versucht aufzuzeichnen. Auf die Aufstellungen von Wolfgang Gödecke weise ich in diesem Zusammenhang ausdrücklich hin.

Dank gilt es allen Aktiven u. Betreuern sowie den Eltern zu sagen, die unsere Schwimmabteilung im Berichtszeitraum auf die verschiedenste Art und Weise unterstützt haben.

In der Hoffnung, daß sich daran auch im kommenden Jahr nichts ändert, verbleibe ich mit dem Wunsch auf ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr für uns alle.

Euer Schwimmwart



Jahresbericht des Skivart's ,alpin



Liebe Skifreunde!

An dieser Stelle ist es meine Aufgabe, einen Rückblick auf das Jahr 1985 zu geben. Alle Einzelheiten habe ich bereits in den vorausgegangenen LSKW-Kurieren berichtet, so daß ich hier nur noch einmal das Wesentliche wiederholen möchte.

Trotz des wenigen Schnees konnte an vier Sonntagen unsere Kinderskischule stattfinden. Man konnte gute Fortschritte von Sonntag zu Sonntag beobachten, was sicher eine Bestätigung für unseren neuen Übungsleiter Thomas Hentze war. Diese Skischule wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden, und zwar an jedem Sonntag bei Schneelage um 10 Uhr am Skihang im Haibek. Ob die Skischule auch zwischen Weihnachten und Neujahr stattfindet, bitte ich der Presse zu entnehmen. Alle Skilehrer des letzten Jahres fahren zu diesem Zeitpunkt mit in die Skifreizeit nach Tirol, und ich habe bis heute noch keinen "Ersatz".

Auch vom Rennsport gibt es Erfreuliches zu berichten. Ein Riesenerfolg auf allen Ebenen war unser Schülerrennen im Haibek. Alle Oberharzer Vereine hatten bis dahin die Rennen abgesagt, aber wir haben mal wieder mit viel Fleiß den Hang präpariert und konnten so das erste Schülerrennen der Saison starten. In sechs Altersklassen gingen unsere Läufer an den Start und konnten drei Sieger stellen (Christian Bischof, Heiner Morich, Dirk Pruschke). Außerdem gab es zwei zweite Plätze, einen dritten und einen vierten Platz

An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank allen treuen Helfern, besonders der EHG für den Bratwurststand und der Firma Schierker Feuerstein für die tollen neuen Startnummern sowie die 48 (achtundvierzig !) Pokale und Medaillen.

Nicht nur bei uns am Hang, auch im Oberharz schnitten unsere Läufer gut ab. Bei den Niedersächsischen Schülermeisterschaften erreichten wir einen ersten Platz (Heiner Morich) sowie vier zweite Plätze. Bei den Bezirksmeisterschaften war es dann wiederum ein erster Platz (Michael Vogt) sowie drei dritte Plätze.

Manuela Hennig startete in diesem Jahr zum ersten Mal in der Jugendklasse auch gegen ältere Läuferinnen. Umso höher zu bewerten ist ihr dritter Platz bei den Niedersächsischen Jugendmeisterschaften in der alpinen Kombination. In ihrem Jahrgang wäre das der erste Platz gewesen. Manuela wurde auch in die zweite Damen-

mannschaft des NSV beim Ländervergleichsrennen berufen, und diese Mannschaft konnte gewinnen.

Nach der vereinsinternen Punkteliste wurden wieder die besten Skiläufer des Jahres ermittelt; das waren Manuela Hennig, Katrin Bellstedt, Michael Vogt, Christian Bischof und Dirk Pruscke.

Von Michael Vogt möchte ich berichten, daß er mit seiner Familie nach Zirl in Tirol verzogen ist und somit natürlich nicht mehr für unseren Verein starten kann. Er hat in den vergangenen Jahren wie kein anderer Erfolge und Siege für sich und den Verein gesammelt. U. a. war er Norddeutscher Schülermeister, Bezirks-Jugendmeister, Mitglied der NSV - Talentfördergruppe, 4 Jahre lang erfolgreichster Skiläufer des LSKW, einmal Sieger beim Sepp - Hecht - Pokal. Ich möchte Michael an dieser Stelle im Namen aller LSKW - alpinen für seinen weiteren Lebensweg alles Gute wünschen.

Erstmals blieb die Skiabteilung auch den ganzen Sommer über aktiv; wir unternahmen eine Radtour und eine Wanderung, versuchten unser Sportabzeichen zu machen (das schlechte Wetter machte uns dabei zu schaffen), und seit September trainieren wir bereits am Skihang unsere Kondition. Außerdem trainierten Manuela Hennig und Christian Bischof mit der NSV - Talentfördergruppe in Sölden (Rettenbachferner), und Patrick Helmboldt war in den Herbstferien mit dem SC St.Andreasberg dort.

Eine kurze Vorausschau auf die kommende Saison:
Vom 28. 12. 1985 - 4. 1. 1986 findet die erste LSKW - Skifreizeit in Telfes/Tirol statt. 53 Personen nehmen an dieser Fahrt teil, darunter fast die gesamte alpine Rennmannschaft, die dort natürlich 7 Stunden täglich trainieren wird.
Den Rennkalender findet Ihr an anderer Stelle dieses Kuriers, ich weise nochmal darauf hin, daß der LSKW in diesem Jahr Ausrichter von 2 NSV - Schülerrennen ist, und zwar am 12. 1. und 26. 1. 1986. Ich bitte schon jetzt alle Helfer, sich diese Termine vorzumerken.

Allen Mitgliedern und Skifreunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr (natürlich auf Brettern)!

Ski Heil

Ulrich Roth

Jahresbericht des Tourenwart's



Rechtzeitig stellte sich der Winter zur ersten Skitour Anfang Januar ein. Es herrschte ein strenger Frost, aber durch die günstige Schneelage konnten alle Skitouren einschließlich der Veranstaltungen des Niedersächsischen Skiverbandes durchgeführt werden. Die Beteiligung an den Touren war sehr gut, es waren oft 20 bis 25 Läuferinnen und Läufer dabei.

Zusätzlich wurden innerhalb der Familien noch viele Wanderungen durchgeführt, so daß ich 128 Tourenzettel abgeben konnte. Somit waren 53 Langläufer in der Loipe und erreichten 15.856 Punkte, das ist der 4. Platz im Skitourenwettbewerb der Vereine in der Klasse E im Niedersächsischen Skiverband.

Ich möchte an dieser Stelle einmal eine Übersicht seit Bestehen der Tourenabteilung im LSKW geben.

Winter: 1971 - 72 = 594 Punkte;	1978 - 79 = 9.083 Punkte
1972 - 73 = 1.092 "	1979 - 80 = 7.776 "
1973 - 74 = 1.198 "	1980 - 81 = 8.155 "
1974 - 75 = 2.247 "	1981 - 82 = 5.998 "
1975 - 76 = 2.781 "	1982 - 83 = 9.753 "
1976 - 77 = 1.768 "	1983 - 84 = 15.867 "
1977 - 78 = 6.620 "	1984 - 85 = 15.856 "

Die Tabelle zeigt, wie klein wir einmal angefangen haben, nicht jeder Winter war ein Skisportwinter, aber man sieht, der Freizeitsport nimmt von Jahr zu Jahr zu. Wer nachgerechnet hat, stellt fest, daß es 14 Winter waren, und ich mit Euch in das 15. Jahr als Euer Tourenwart gehe, es wird Zeit, daß sich ein junger Nachfolger für meine Tätigkeit als Tourenwart bereit erklärt, damit bei der übernächsten Jahreshauptversammlung im Jahr 1987 ein neuer Tourenwart zur Verfügung steht.

In dem letzten Winter wurden wie eh und je wieder die Skitourenabzeichen erworben und wiederholt. Bei den Erwachsenen erwarben oder wiederholten das Tourenabzeichen in Bronze 7, in Silber 7 und in Gold 20 Männer und Frauen.

Das Schülertourenabzeichen in Silber 1mal, das Jugendourenabzeichen in Bronze mit Silberski 2 mal, das Jugendtourenabzeichen in Silber 1mal. Alle diese 4 Abzeichen gehen in die Familie Miladinovic. Haben wir keine Schülerinnen und Schüler, keine weibliche und männliche Jugend, die die Bedingungen für diese Abzeichen schaffen??

Ich möchte an dieser Stelle die Bedingungen des Schüler- bzw. Jugendtourenabzeichens bekannt geben, und hoffe auf rege Beteiligung in den kommenden Wintern.

Das DSV-Schülertourenabzeichen ist eine Anerkennung des Deutschen Skiverbandes für eine gute Leistung im Skitourenlauf in den Schülerklassen I bis III (6-12 Lebensjahr). Das STA kann von Jungen und Mädchen erworben werden. Es wird in zwei Klassen verliehen.

- a. Bronze 10 Jahre und jünger
- b. Silber 11 - 12 Jahre

Maßgebend ist das vollendete Lebensjahr innerhalb des Tourenjahres.

Erforderliche Leistungen: Der Bewerber hat im Laufe eines Tourenjahres (1.5.-30.4.) folgende Leistungen zu erbringen:

Bronze : 3 Skitouren mit insgesamt 20 Punkten

Silber : 3 Skitouren mit insgesamt 25 Punkten

Die Punktzahl einer Tour wird folgendermaßen errechnet: für 1 km Wegstrecke 1 Punkt, für 100 m Anstieg 3 Punkte.

Das Jugendtourenabzeichen ist eine Anerkennung des DSV für eine gute Leistung eines Jugendlichen im Skitourenlauf. Das JTA kann von Jungen und Mädchen erworben werden.

Es wird in drei Klassen verliehen:

- a. Bronze : 13 - 14 Jahre
- b. Bronze mit Silberski : 15 - 16 Jahre
- c. Silber : 17 - 18 Jahre

Erforderliche Leistungen:

Bronze : 3 Skitouren mit je 15 Punkte

Bronze mit Silberski : 3 Skitouren mit je 20 Punkten

Silber : 3 Skitouren mit je 25 Punkten

Die Punktzahl einer Tour wird folgendermaßen errechnet: für 1 km Wegstrecke 1 Punkt, für 100 m Anstieg 3 Punkte.

Zum Ausklang des Winters wurde traditionsgemäß der Hüttenabend in der Skihütte auf Torfhaus des SK Oker gefeiert.; herzlichen Dank für die Damen, die für das leibliche Wohl sorgten, sowie für Günter Kaminski, der mit seinem Instrument für Stimmung und gute Laune sorgte.

Die Wandersaison begann wie immer mit der Pfingstwanderung, die mit der Verteilung der Tourenabzeichen in unserem Waldschwimmbad endete. Weitere Wanderungen waren an der Sösetalsperre, Radauer-Wasserfall, Marienteich, der Volkswandertag "Rund um das Okertal", Sperberhaier Dammhaus, Eisenquelle, die Harzüberquerung, Odertal zum Schweinepfahl, und zum Abschluß am Volkstrauertag zum Soldatengrab auf dem Scholben.

Ich hoffe auf einen guten Skisportwinter, eine gute Beteiligung, ein erfolgreiches Tourenjahr und wünsche allen eine gesegnete Weihnacht, sowie ein glückliches Jahr 1986.

Ski Heil

Euer Tourenwart

Gerhard Pöttrmann

Damen- u. Herren-Salon:

Karl Heinz Bahndorf

3422 Bad Lauterberg im Harz

Wißmannstraße 31

Tel. 055 24 / 26 56

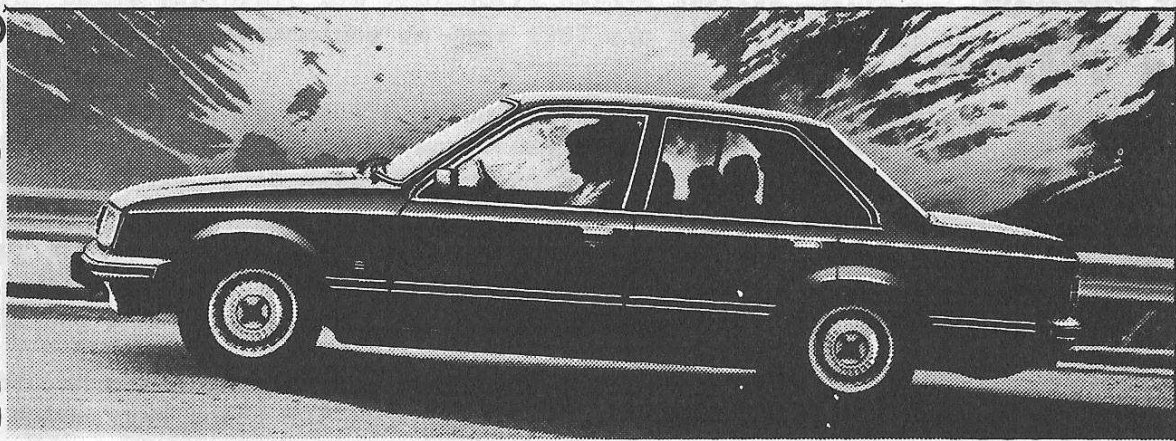
Jahresbericht der Eishockeyabteilung EHG im LSKW

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden, liebe Eissportfreunde !

Auch wenn man lange nichts über das Bad Lauterberger Eishockey zu hören bekommen hat, es existiert noch !

Bei uns Eishockeyfreunden ist aber - im Gegensatz zu anderen LSKW-Abteilungen- im Sommer Pause, jedenfalls was das Eishockeyspielen betrifft. Um uns konditionell einigermaßen in Schwung zu halten, hat die Mehrzahl von uns am montäglichen Juniorensport teilgenommen. Doch vor drei Wochen war es endlich so weit, wir konnten wieder auf's Eis ! Die mittlerweile auf 17 Aktive (3 neue Vereinsmitglieder) gewachsene Mannschaft versammelte sich fast vollzählig um 7.00 Uhr am Sonntagmorgen am Postplatz und fuhr in das Braunlager Eisstadion, um dort für eine Stunde zu trainieren.

OPELAKTUELLE



**Je wertvoller Kraftstoff wird, desto mehr kommt es darauf an,
was ein Auto daraus macht.**

**Beispielhaft ist da
der Rekord!**

Überzeugen Sie sich selbst!
Testwagen steht bereit bei uns.

WILLI U. ERNST BLUME OHG

Vertragshändler der Adam Opel AG

Ruf 05524/4038 u. 4039



3422 BAD LAUTERBERG/HARZ

Leider wird es, wie von mir bei der letzten Jahreshauptversammlung bereits angekündigt, auch in dieser Saison keine Punktspielrunde geben. Dies hat mehrere Gründe; die finanzielle Seite ist der Hauptgrund. Eishockey ist leider, bedingt durch die kostspielige Ausrüstung, die Eismiete und die weiten Fahrten, eine sehr teure Angelegenheit. Zwar wären die Fahrtkosten durch die Teilung der Landesliga in Gruppe A und B geringer geworden, doch ergab sich hieraus der gravierende Nachteil, daß - ohne Bad Lauterberg - vier Mannschaften ihren Punktspielbetrieb im Altenauer Eisstadion durchführen. Wie es bei dieser Häufung von Eishockeypunktspielen mit der Zuschauerzahl aussieht, kann sich jeder leicht selbst ausmalen. Daraus haben wir die Schlußfolgerung gezogen, daß die EHG ein regelmäßiges Training durchführen wird (wie gesagt: Treffen jeden Sonntag um 7.00 Uhr, eventuelle neue Interessenten jederzeit willkommen) und weiterhin einige Freundschaftsspiele, die in der wöchentlichen LSKW-Vorschau in der Tagespresse bekannt gegeben werden, veranstaltet.

Für das Jahr 1986 wird man abwarten müssen, wie sich die Lage in der Landesliga entwickeln wird. Außerdem hoffen wir selbstverständlich - wie auch alle anderen Abteilungen - auf eine gute Ski- und Schwimm-saison, denn in finanzieller Hinsicht ist die Grenze der Eigenleistung der Spieler erreicht; ginge es nur nach der Leistung, könnten wir sicherlich mit den Mannschaften der Landesliga B (Clausthal, Vienenburg, EHC Südharz, Braunschweig und Wolfsburg 1C) mithalten.

In der Hoffnung auf eine gute Eishockey - Zukunft
verbleibe ich mit

GLATT EIS, SKI HEIL und GUT NASS

Dieter Newooch

Getränke-Großhandel

KARL HÖCHE

INHABER KARL HEINZ HÖCHE

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Hauptstraße 223

Fernruf (05524) 587 [4534]

Jahresbericht des Campingwart's



Bericht über das Campingjahr 1985 im Grillental.

Das obengenannte Jahr verlief für uns zufriedenstellend. Wir konnten unseren Jahresumsatz von 1984 wieder erreichen.

Zu Pfingsten war der Platz voll ausgebucht. Bei dem schönen Wetter hofften wir auf eine gute Campingsaison. Doch diese Hoffnung wurde durch den Wettergott nicht erfüllt.

Neben dem Verkaufsraum wurde ein Anbau mit Kaminheizung errichtet. Die Kosten des Baues hat die Familie Echtermeyer getragen.

Zwei Brücken, die zu den Toiletten bzw. Waschräumen führen, wurden repariert. Die mittlere Brücke ist ganz erneuert worden. Die Arbeiten wurden von zwei Dauercampern ausgeführt. Die Kosten beliefen sich auf 700,-- DM. Der Ausgang zu den ersten Toiletten ist mit Zementstufen erneuert, da das Holz durch die ewige Feuchtigkeit immer wieder fault. Ein neuer Weg zu dem oberen Waldstück wurde von der Forst geschoben, 1986 gibt es dort einen großen Holzeinschlag. Der Wasserschlauch, der in diesem Waldstück im Erdreich lag, wurde in Eigenleistung entfernt, und in den Bach verlegt. Der Brunnen für Trinkwasser (im abgekochtem Zustand) mußte überdacht werden, denn hier ist inzwischen eine Pumpanlage entstanden, zur Versorgung der einzelnen Campingwagen.

Der Trend zum Campingwagen hält weiterhin an, so daß kaum noch Zelte aufgestellt werden. Aus diesem Grund waren wir gezwungen, die Stromleitung zum oberen Teil des Platzes zu verlängern, und zusätzlich einen neuen Zählerkasten zu erstellen.

Im Sommer standen 48 Wohnwagen auf dem Platz x im Grillental. Dauercamper sind es inzwischen 38 geworden. Die Stellplätze sind alle in einem guten Zustand. Für 1986 haben sich vier neue Dauercamper angemeldet.

Ich als Campingwart wünsche mir und dem Club für das Jahr 1986 viel Sonne und gute Umsätze auf dem Campingplatz "Grillental."

F. Walter

Jahresbericht des Vergnügungsausschusses



Schon wieder ist ein Jahr vergangen, und so will ich noch einmal in Erinnerung bringen, was sich im letzten Jahr so getan hat.

Am 9.2.85 fand gemeinsam mit den Bürgerschützen im "Gildehaus" eine Karnevalsveranstaltung statt, die guten Anklang fand.

Der Kinderfasching am 16.2. in der "Goldenen Aue" wurde gut besucht und machte den Kindern wieder viel Spaß.

Unsere Theaterfahrt am 17.2. nach Hildesheim zum "Zigeunerbaron" war ausverkauft. Die Vorstellung war wieder ein großes Erlebnis.

Am 30./31.3. trafen wir uns in der Ski-Hütte Oker auf Torfhaus zum beliebten Hüttenabend. Der Besuch war gut, die Stimmung ebenfalls.

Unsere Walpurgisfeier fand in diesem Jahr am Wiesenbeker Teich in der Badeanstalt statt. Erst wollten wir uns in der Blockhütte treffen, aber dann mußten wir doch den Klubraum nehmen, da die Hütte zu klein war. Vorsichtshalber hatten wir schon geheizt, und auch der Grill war in Tätigkeit, so daß es ein recht gemütlicher Abend wurde.

Das Strandfest am 13.6. fand bei gutem Wetter statt und wurde auch entsprechend gut besucht. Die Wiesenbek-Staffel wurde wieder eingeführt und soll auch beibehalten werden.

Über die Fahrt der Kinder zum Theaterspiel "Das dicke Schwein, das gern dünner werden wollte" und über unser Adventsvergnügen am 14.12. werde ich in der nächsten Zeitung berichten.

Leider mußte unsere Herbstfahrt nach Trier ja ausfallen. Eigentlich sehr schade, denn Trier ist wirklich eine sehr sehenswerte alte Stadt. Wir werden uns überlegen, ob wir die Fahrt im nächsten Jahr noch einmal ansetzen sollten, evtl. mit der Bahn. Mal sehen, wie das Interesse ist?!!

Zum Schluß möchte ich uns allen ein gesundes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1986 wünschen.

P.S. Am 19.11. fand in der Gaststätte "Zur Tanne" unser Skat- und Knobelabend statt. Jeder gab sein Bestes und hoffte auf etwas Glück, um möglichst einen schönen Preis mit nach Hause nehmen zu können.

V O R S C H A U

Unsere Theaterfahrt zum "Vogelhändler" nach Hildesheim soll im Februar 1986 stattfinden. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Am 1.2.86 ist Kinderfasching in der "Goldenen Aue", 15-17 Uhr.

Am 15.2. sind wir bei den Bürgerschützen zum Wintervergnügen im "Gildehaus" eingeladen.

Am 5./6.4. findet voraussichtlich der Hüttenabend auf Torfhaus statt.

Zu "Walpurgis" wollen wir uns wieder in der Badeanstalt im Klubraum treffen.

Edith Lorenz



Jahresbericht des Jugendwarts

Das Jahr 1985 bescherte dem Jugendausschuß Höhen und Tiefen in Bezug auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei den angebotenen Veranstaltungen.

Noch im Januar lieferten wir einen Nachtrag zur Herbstfahrt 84 nach Aachen. Im "Harzer Hof" wurde der Film über die ereignisreichen Tage gezeigt, wobei allerdings das Interesse der Eltern hieran enttäuschend war.

Mit Video ging es dann auch im Februar weiter, denn bei Hickmanns wurde am 9.2. ein Film vorgeführt. Die Beteiligung war mit 17 Kindern im Vergleich zu den vorigen Videonachmittagen gering. Dies ist aber nicht verwunderlich, denn Videorecorder scheinen mittlerweile in fast jedem Haushalt vorhanden zu sein, und somit läßt natürlich auch der Reiz an diesen Veranstaltungen nach.

Der mangelnde Schnee und einsetzendes Tauwetter machte dann einen geplanten Rodelnachmittag im Bucketrog mit Tee und Glühwein unmöglich. Wir hoffen natürlich, daß das nächste Jahr anders sein wird.

Die Aktivitäten mußten somit wieder ins "Trockene" verlegt werden.

Im März fand im "Hotel Zoll" ein Preiskegeln statt. Die Beteiligung war ideal, und die Mädchen zeigten den Jungen zumindestens beim Kegeln, wo der Hase (die Kugel) langläuft. Die ersten drei Plätze sicherten sich weibliche Teilnehmer.

Pfingstsonnabend konnte dann beim Flohmarkt in der Fußgängerzone alles verkauft werden, was nicht niet- und nagelfest war. Hiervon machte man auch regen Gebrauch und die Sammelbüchse, die zur Unterstützung der Aktion "Erhaltet das Waldschwimmbad Wiesenbek" aufgestellt war, wurde kräftig gefüttert.

Im Rahmen des Ferienpasses veranstaltete der LSKW in diesem Jahr eine Fahrt ins Badeland Wolfsbußg. Die 25 Teilnehmer genossen es, einen Vormittag lang ihre Zeit im Massagebecken, Planschbecken, Sauna, Solarium oder beim Tischtennis und Billard zu verbringen.

Der Zuspruch zum allwöchentlichen Treffen am Wiesenbek, bei dem wir am Grill einige gemütliche Stunden verbringen wollten, war gering, denn auch hier spielte Petrus allzuoft nicht mit.

Vom 26.-29.10. sollte dann die Herbstfahrt nach Kiel stattfinden. Doch leider wäre das aus Kostengründen mit 16 Teilnehmern nicht möglich gewesen. Die geringen Anmeldungen haben aber eine Ursache, die, so hoffe ich, im kommenden Jahr nicht wieder zu einem Scheitern der Fahrt führen werden. Die Orientierungsstufe Bad Lauterberg führte Ende September für die gesamten 5. und 6. Klassen eine Klassenfahrt durch, und so war es verständlich, daß es vielen Kindern nicht möglich war, einen Monat später an unserer Fahrt teilzunehmen.

Den Höhepunkt dieses Jahres bildete eine Fahrt zum Fischmarkt nach Hamburg mit anschließender Butterfahrt. Zusammen mit dem Jugendwart des MTV, Steffen Mielke, hatten wir diese Fahrt organisiert, in der Hoffnung, daß es doch den beiden größten, sporttreibenden Vereinen in Bad Lauterberg gelingen müßte, einen Bus für solch eine Fahrt zu füllen.- Und es gelang !!

Mit 46 Personen fuhren wir am Sonntag, d.3.11. um 4 Uhr zum Fischmarkt. Bei teilweise strömendem Regen konnte man dem regen Treiben zusehen, und es gab nicht wenige, die, als es um 10.30 Uhr zur Abfahrt nach Burg/Fehmarn ging, mit einer " männshohen " Palme oder einer Tüte mit stinkendem Fisch ankamen. Während der Fahrt von Burg nach Rödby/Dänemark und zurück wurden dann einige etwas ruhiger, da der hohe Seegang doch etwas auf's Gemüt und Magen schlug.

Um 18 Uhr wurde dann die Heimfahrt angetreten. Jeder, der erwartet hatte, daß nun der größte Teil der Jugendlichen sich schlafend nach Hause fahren ließ, sah sich getäuscht.

Fast die ganze Rückfahrt wurde gesungen. Das Repertoire reichte von " B olle " bis....., man glaubt es kaum, zur Nationalhymne.- Und das in einer völlig ungezwungenen Situation.- Es scheint also doch nicht so zu sein, wie es in den Medien oft dargestellt wird, daß nämlich bei der Jugend das No-future- bzw.Null-Bock-Denken vorherrscht.

Das Experiment mit zwei Vereinen gemeinsam etwas durchzuführen ist voll gelungen, und wir sind bemüht, im Frühjahr nächsten Jahres eine ähnliche Fahrt folgen zu lassen.

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr
wünscht

Euer Jugendwart

Michael Kleinert

SEIT 1928



RAUM AUSSTATTER

Paul Liebenehm

Gardinen und Dekorationen - Fußbodenbelag

Rolls - Jalousien - Heimtextilien

Mipolam - Fachverleger

Bad Lauterberg, Hauptstraße 144, Fernruf (05524) 3585

**Zeitlose Geschenke,
hübsche Bastelarbeiten,
die Freude machen,**

Termine und Skiwanderziele für den Winter



Termine und Skiwanderziele für den Winter 1986

- 05.01.1986: Start Königskrug über Moosbrücke - Bärenbrücke - Dreieckiger Pfahl - Luisenklippe - Oderbrück - Königskrug.
16,2 km. 280 m Anstieg und Abfahrt - 25 Punkte
- 12.01.1986: Start Stieglitzecke über Ackerstraße - Seilerklippen - Hanskühnenburg - Fastweg - Magdeburger Hütte - Stieglitzecke
17,4 km. 250 m Anstieg und Abfahrt 26 Punkte
- 19.01.1986: Skridmannlauf in Oderbrück. Start Hütte des SK Hildesheim.
Abfahrt 8 Uhr Postplatz. Dieser Lauf hat 28 Punkte.
- 26.01.1986: "Tag des Skiwanders"
Start Skihütte am Torfhaus des SK Oker. Es können 10, 20 - und 40 km nach Streckenskizze gelaufen werden. Abfahrt 8 Uhr Postplatz.
- 02.02.1986: Start Königskrug über Oderteich - Sperrmauer - Märchenweg - Sonnenkappe - Hedwigsblick - Wolfswarte - Skikreuz - Heidelbeerschneise - Sonnenberger Weghaus - Oderteich - Oderbrück - Königskrug
21,0 km. 370 m Anstieg und Abfahrt 32 Punkte
- 09.02.1986: Braunlager Skimarathon.
Start am Schützenhaus in Braunlage. Startzeit bitte der Tageszeitung entnehmen. Gleichzeitig wird eine Skiwanderung durchgeführt.
Start Sonnenberg über Andreasbergerloipe - Parkplatz Dreibodetal zurück - Internationales Huas Sonnenberg - Rehberg - Sonnenberg
16,0 km. 200 m Anstieg und Abfahrt 22 Punkte
- 16.02.1986: Start Schützenhaus Braunlage - Forellengrund - Kaiserweg - Kapellenfleck - Parkplatz Haltepunkt Kaiserweg - Steiger - Wagnerkopf - Waschkopf - Helenenruh - zurück über Schächerstein - Brunnenbachsmühle - Hasselkopf - Schützenhaus.
20,0 km. 180 m Anstieg und Abfahrt 26 Punkte
- 23.02.1986: Start Torfhaus über Gotheweg - Hopfensäcke - Dreieckiger Pfahl - Wurmberg - Bärenbrücke - Königskrug - Oderbrück - Torfhaus.
21,0 km. 460 m Anstieg und Abfahrt 35 Punkte
- 02.03.1986: Start Parkplatz Dreibodetal über Andreasberger Langlaufloipe - Sonnenberg - Heidelbeerschneise - Sonnenkappe - Hedwigsblick - Wolfswarte - Skikreuz - Sonnenberger Langlaufloipe über Rehberg zurück zum Parkplatz.
25,0 km. 415 m Anstieg und Abfahrt 38 Punkte
- 09.03.1986: Start Braunlager Skistadion - Braunlager Loipe - Hahnenkleeklippen - Königskrug und zurück über Silberteich - Skistadion.
14,0 km. 200 m Anstieg und Abfahrt 20 Punkte
- 16.03.1986: Start Torfhaus über Märchenweg - Sonnenkappe - Skikreuz - Stieglitzecke - Ackerstraße - Hanskühnenburg - Fastweg - Skikreuz - Wolfswarte - Hedwigsblick - Torfhaus
29,0 km. 500 m Anstieg und Abfahrt 44 Punkte
- 23.03.1986: Start Königskrug - Achtermannsloipe über Moorbrücke - Bärenbrücke - Rotes Bruch - Dreieckiger Pfahl - Oderbrück - Kaiserweg - Königskrug.
16,0 km. 200 m Anstieg und Abfahrt 22 Punkte
19. und 20.04. 1986: Hüttenabend in der Skihütte auf Torfhaus des SK Oker für alle Mitglieder des LSKW. Anmeldung bei Edith Breustedt und Margot Buss.

Wenn Kinder, Jugendliche oder Ungeübte, denen die angesetzten Touren zu lang sind, wird jederzeit eine kürzere Strecke gelaufen.
Abfahrt zu den einzelnen Touren um 9 Uhr vom Postplatz (Tag des Skiwanders und Skridmannlauf um 8 Uhr) auf Selbstfahrerbasis, Mitfahrgelegenheit soweit vorhanden.

Auf ein erfolgreiches Tourenjahr
Euer Tourenwart

Gerhard Petrucci

Terminplan Ski - alpin Saison 1985 / 86

Die LSKW - Wettkampfmannschaft nimmt in der Saison 85 / 86 an folgenden Rennen teil :

Datum	Wettkampftart	Ort / Ausrichter	Betreuer
<u>Senioren und Jugend</u>			
45.12.85	RS	Rehberg / SC St. Andreasberg	Roth
19.01.86	RS	Nieders.M. Rehberg / Salzg. u. Harzb.	Geyer
25.01.		Landesmeisterschaften	
26.01.		Bremen, Hamburg, Schl. Holstein	Geyer
1.02.	A	xx Nieders.M. Rehberg / SC St. Andr.	Roth
2.02.	SL	xx Nieders.M. Matthias "	Roth
16.02.		Bezirks.M. Rehberg / PSV Hannover	Geyer
22.02.	SL	Parallel - SL. Matthias / SC St. A.	Roth
23.02.	RS	Nordd.M. Schulenb/ ESV Wolfsburg	Roth
1.03.		Ländervergleich (Mannschaften)	Verbandstrainer
2.03.	SL	Nordd.M. Matthias/ Berlin u. Bremen	Roth
9.03.	RS	Bezirksm.Rehberg / SC St. Andreasberg	Roth
8.03.		--- Ausweichtermine ---	

Schüler und Kinder

4.01.86	VSL	Ravensberg / WSV Bad Sachsa	?
12.01.	SL	xx Haibeck / LSKW	Hentze
19.01.	VSL	xx Wurmberg / WSV Braunlage	Roth
26.01.	VSL	xx Haibeck / LSKW	Hentze
12.02.	SL	Flutlichtlauf Hohegeiß (Schüler)	Roth
15.02.	RS	xx Nieders.M. Ravensberg / WSV B.Sachsa	Roth
16.02.	SL	xx " " " "	"
9.03.	RS	Bezirks. M. Rehberg / SC St. Andr.	Roth
8.03.		--- Ausweichtermine ---	

Zeichenerklärung

A	Abfahrtslauf
Rs	Riesenslalom
SL	Slalom
xx	Qualifikationsrennen zu den Deutschen Meistersch.
VSL	Vielseitigkeitslauf

Sonstige wichtige Termine

Die besten Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Klubkameradinnen und Klubkameraden, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben. (Unter dieser Rubrik werden nur die Jubilare genannt, die in diesem Jahr eine runde Zahl von Jahren vollenden).

- | | | | |
|-------|--------------------|-------|----------------------|
| 5.1. | Bernd Uhrner | 15.2. | Prof.Dr. Kurt Franke |
| 6.1. | Maren Dietrich | 20.2. | Ute Rippa |
| 7.1. | Ilse Fürhoff | 29.2. | Klaus Rosenstock |
| 9.1. | Simone Rosenstock | 10.3. | Petra Wellhausen |
| 18.1. | Jörn Moser | 11.3. | Jörg-Dieter Sauer |
| 21.1. | Hans-Joachim Brohm | 13.3. | Heike Backhaus |
| 22.1. | Katrin Eilers | 13.3. | Klaus Elsner |
| 22.1. | Bärbel Steinberg | 16.3. | Klaudia Hettwer |
| 26.1. | Friedel Müller | 16.3. | Frank Tölle |
| 29.1. | Burkhard Fischer | 18.3. | Ingeborg Lindenberg |
| 31.1. | Ina Güttler | 20.3. | Antje Walther |
| 1.2. | Andreas Bischof | 21.3. | Dieter Fricke |
| 4.2. | Ingrid Lutz | 22.3. | Erich Schäfer |
| 5.2. | Astrid Hoffmann | 23.3. | Karoline Martin |
| 9.2. | Anja Asche | 25.3. | Claudia Rohrman |
| | | 28.3. | Melanie Fuchs |

**Schierker
Feuerstein**

Nachbetrachtungen zum 24 Stunden Schwimmen.

Das 24 h Schwimmen, erstmals in diesem Jahr vom DSV propagiert, soll eine Breitensportveranstaltung sein. Schon 50 m, in beliebiger Zeit geschwommene Strecke reichen für die Teilnahme. Entscheidend ist nur das Mitmachen.

Inzwischen sind in der Bundesrepublik ca. 50 Veranstaltungen gelaufen. Es zeigt sich, daß in den kleineren Orten die Bevölkerung besser zu motivieren ist, aber auch der Ehrgeiz erwacht bei vielen erst im Wasser. Das wirkt sich besonders auf die Zahl der Goldmedaillen aus, die bei vielen Veranstaltungen - wir hatten 200 eingeplant, 485 wurden erschwommen - schon frühzeitig alle waren.

Als 1. Veranstaltung dieser Art für uns tauchten natürlich viele Fragen auf, z.B. wieviel Medaillen, Urkunden und Startkarten sind zubestellen; welches Rahmenprogramm; was tun in der Nacht, wenn niemand kommt; wieviel Helfer sind wann einzusetzen; usw. In vielen Vorgesprächen wurde versucht, den Rahmen abzustecken und Helfer zu gewinnen.

Am 5. Oktober um 9:00 Uhr war es so weit. Schon zu Beginn standen die Leute Schlange, um einen Platz auf einer Bahn zu bekommen. Wegen des Andranges wurde auch das Freibad geöffnet.

Der Leiter der Stadtwerke Hubert Sauer und der ehemalige Bürgermeister Robert Böttcher eröffneten als Startschwimmer den Reigen, der nun bis Sonntagmorgen nicht mehr abreißen sollte. Der Zustrom der Schwimmer hielt selbst in den Nachtstunden an, so daß nicht (wie gedacht) in dieser Zeit die Helfer schwimmen konnten sondern Bahnen zählten. Die letzten Nachtschwimmer trafen auf die ersten Frühaufersteher. Engpässe gab es nicht durch zu wenig Schwimmer sondern durch zu wenig Bahnen.

Trotz Breitensport auch einige Zahlen: Teilnehmer 819, Strecke 1853 km, Strecke pro Teilnehmer 2262 m, längste Strecke Rainer Freise 32000 m, Teilnehmer aus 18 Vereinen oder Gruppen, größte Gruppe: der LSKW mit 132 Startern und 418,5 km, Familie Hickmann schwamm 42250 m. So viel zu den offiziellen Zahlen. Bei fast 700 Mitgliedern ist die Zahl 132 natürlich viel zu klein. Gerade an solchen Veranstaltungen sollte jedes Vereinsmitglied teilnehmen.

Zum Schluß besonderen Dank an die Stadtwerke, die Schwimmeister, den Wirt des Hallenbadcafes, alle Helfer, die Sponsoren des DSV, die Fa. Schierker Feuerstein, die Barmer Ersatzkasse, Schuhfuchs, Männel und Liebenehm, Familie Hickmann für Preise und Frühstück.

Rolf Ahmann

Bericht vom Seniorenschwimmen

Am 7. September fand im Hallenwellenbad die 12. Auflage des LSKW-Seniorenschwimmfestes statt. Es nahmen 16 Vereine mit 362 Einzel- und 21 Staffelstarts teil.

Schon am Freitag reisten die Senioren des Ahrensburger TSV um den Ex-Lauterberger Fritz Klapproth an. Wie schön im vergangenen Jahr war die Begrüßungsfete am Wiesenbek sehr gelungen.

Zum sportlichen Teil am Samstag nachmittag: Während sonst die Senioren des LSKW einige Erfolge aufzuweisen hatten, gab es bei der eigenen Veranstaltung nichts zu gewinnen. Der im Vorjahr gewonnene Pokal über 4x50 m Brust männl. konnte nicht verteidigt werden, nach packendem Kampf siegte Waspo 08 Göttingen ganz knapp vor Ahrensburg und Bad Lauterberg.

Bei den Einzelstarts konnten sich lediglich Horst Dieter Fischer als 2. über 50 m Freistil, Ulli Roth 2. über 50 m Brust und Uwe Schuppert 3. über 50 m Brust platzieren.

Während des Wettkampfes liefen am Wiesenbek schon die Vorbereitungen für das abschließende gemütliche Beisammensein. Diese Form der Siegerehrung wird neuerdings bei immer mehr Seniorenschwimmen durchgeführt und trägt viel zur Kameradschaft zwischen den Vereinen bei. Die verdiente Stärkung vom Grill und aus dem Faß vertreibt die Zeit bis zur Siegerehrung. Wer beim Schwimmen nicht ausgelastet war, kann noch reichlich das Tanzbein schwingen.

Für die vielen Sachpreise, gestiftet von Firmen, Geschäften und Banken in Bad Lauterberg möchte sich der LSKW hier nochmals recht herzlich bedanken, denn gerade die Preise locken immer starke Konkurrenz nach hier.

Duderstadt

Mit der seit Jahren größten Seniorenmannschaft-10 Aktive- reiste der LSKW am 2. November nach Duderstadt.

Bei 21 Einzelstarts gab es 18 Plazierungen. Erste Plätze belegten Joachim Stiller 3x, Volker Buss 2x und Oliver Dohse 1x. Die Gewichtsstaffel über 4 x 50 m Freistil konnte trotz einiger Gewichtsvorteile nicht gewonnen werden.

Die gute Mannschaftsleistung brachte uns überraschend den Pokal für die beste Mannschaft ein. Hier gibt es für Platz 1-3 gestaffelt 5-3-1 Punkte. Lauterberg siegte mit 56 Punkten vor VfV Hildesheim mit 40 und Hellas Einbeck mit 35 Punkten.

Besonders erfreulich ist die Teilnahme der Jungsenioren ab AK 20. Hier können die Schwimmer nach Beendigung der aktiven Laufbahn ohne großen Trainingsaufwand noch etwas Wettkampfsport betreiben.

Rolf Ahmann

Bei guter Schneelage ab sofort
jeden Mittwoch von 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Skilauf zum Mondscheintarif

— DM 6.—

"Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war.

Unser Blatt bringt für jeden etwas, und es gibt Leute, die nach Fehlern suchen."

Jahresbestzeiten, Stand vom 10.11.1985

50 m Freistil	Simone Trinks	0:31,6	Michael Kleinert	0:28,6
50 m Rücken	Simone Trinks	0:35,4	Thomas Hickmann	0:32,9
50 m Schmetterling	Simone Trinks	0:36,7	Oliver Dohse	0:31,5
50 m Brust	Yvonne Kemmling	0:41,0	Burkhard Fischer	0:33,6
100 m Freistil	Simone Trinks	1:09,3	Rainer Freise	1:01,4
100 m Rücken	Simone Trinks	1:14,9	Thomas Hickmann	1:10,6
100 m Schmetterling	Simone Trinks	1:22,3	Thomas Hickmann	1:15,7
100 m Brust	Claudia Gerhardy	1:30,0	Burkhard Fischer	1:16,1
100 m Lagen	Claudia Gerhardy	1:20,2	Burkhard Fischer	1:13,2
200 m Freistil	Simone Trinks	2:40,1	Rainer Freise	2:25,0
200 m Rücken	Simone Trinks	2:46,5	Thomas Hickmann	2:42,3
200 m Schmetterling	Claudia Gerhardy	3:17,3	Burkhard Fischer	2:43,5
200 m Brust	Claudia Gerhardy	3:15,8	Burkhard Fischer	2:50,1
200 m Lagen	Claudia Gerhardy	2:55,5	Rainer Freise	2:42,3
400 m Freistil	Claudia Gerhardy	5:52,9	Rainer Freise	4:48,4
400 m Lagen	Claudia Gerhardy	6:29,8	Rainer Freise	5:44,5
800 m Freistil	Claudia Gerhardy	12:41,7	Rainer Freise	10:11,4
1500 m Freistil	-----		Rainer Freise	19:19,2

Jahrgang 1976 und jünger

50 m Freistil	-----		Rene Kemmling	0:39,6
50 m Rücken	-----		Rene Kemmling	0:49,9
50 m Schmetterling	-----		Rene Kemmling	0:49,0
50 m Brust	Claudia Körner	0:58,8	Rene Kemmling	0:48,0

Klubrekorde, Stand vom 10.11.1985

50 m Freistil	Simone Trinks	0:30,6	Volker Buss	0:26,2
50 m Rücken	Simone Trinks	0:33,6	Thomas Hickmann	0:31,5
50 m Schmetterling	Maja Gieseke	0:33,8	Volker Buss	0:29,1
50 m Brust	Maja Gieseke	0:40,9	Burkhard Fischer	0:33,6
100 m Freistil	Simone Trinks	1:07,4	Volker Buss	0:58,6
100 m Rücken	Simone Trinks	1:11,67	Thomas Hickmann	1:08,5
100 m Schmetterling	Maja Gieseke	1:17,6	Volker Buss	1:08,4
100 m Brust	Maja Gieseke	1:27,4	Burkhard Fischer	1:16,1
100 m Lagen	Maja Gieseke	1:17,3	Volker Buss	1:09,5
200 m Freistil	Iris Morè	2:31,5	Volker Buss	2:13,5
200 m Rücken	Simone Trinks	2:36,9	Thomas Hickmann	2:36,2
200 m Schmetterling	Katja Morè	2:52,9	Burkhard Fischer	2:43,5
200 m Brust	Maja Gieseke	3:10,5	Burkhard Fischer	2:50,1
200 m Lagen	Simone Trinks	2:46,8	Volker Buss	2:34,8
400 m Freistil	Iris Morè	5:11,6	Rainer Freise	4:45,5
400 m Lagen	Simone Trinks	6:07,9	Rainer Freise	5:44,5
800 m Freistil	Iris Morè	10:50,0	Rainer Freise	10:11,4
1500 m Freistil	Iris Morè	21:01,3	Rainer Freise	19:19,2

Staffelrekorde weiblich

4 x 100 m Freistil	(P. Wellhausen, S. Fuchs, M. Gieseke, S. Trinks)	4:48,2
4 x 100 m Rücken	(S. Trinks, A. Bader, U. Morich, K. Renner)	5:38,4
4 x 100 m Schmetterling	(E. Klotmann, S. Trinks, U. Morich, S. Fuchs)	5:32,9
4 x 100 m Brust	(Cl. Gerhardy, L. Miladinovic, A. Tschersich, S. Kleinert)	6:16,8
4 x 100 m Lagen	(S. Trinks, M. Gieseke, S. Fuchs, E. Klotmann)	5:22,5

Staffelrekorde männlich

4 x 100 m Freistil	(Th. Hickmann, R. Freise, V. Buss, M. Kleinert)	4:08,0
4 x 100 m Rücken	(Th. Hickmann, M. Beckmann, T. Kaminski, V. Buss)	5:08,8
4 x 100 m Schmetterling	(Ch. Grenzer, Th. Hickmann, V. Buss, M. Kleinert)	5:19,6
4 x 100 m Brust	(B. Fischer, M. Kleinert, R. Freise, D. Ederleh)	5:21,8
4 x 100 m Lagen	(Th. Hickmann, M. Kleinert, V. Buss, Ch. Grenzer)	4:50,3

Wolfgang Göderke

LETZTE MELDUNG DER SCHWIMMABTEILUNG

Burkhard Fischer im 50m-Sprint Landesjahrgangsmeister

Als letzter Höhepunkt in diesem Jahr waren die Landes- u. Landesjahrgangsmeisterschaften im 50-Meter-Sprint anzusehen, die am 17.11.1985 im Hallenbad Northeim durchgeführt wurden.

Was sich eine Woche zuvor bei den Bezirksmeisterschaften in Schöningen bereits ankündigte, wurde an diesem Tage durch eine ganze Anzahl hervorragender Leistungen unterstrichen.

Bei den Jungs hatten sich Dirk Ederleh, Burkhard Fischer, Tobias Kaminski u. Christian Schäfer für diese Meisterschaften qualifiziert. Bei den Mädchen hatten Claudia Knocke, Yvonne Kemmling, Sandra Fischer, Lenka Müller, Claudia Gerhardy u. Simone Trinks die streng gesetzten Pflichtzeiten erfüllt.

Bereits am Vormittag gab es Grund zum Jubeln. Burkhard Fischer ging in seiner Speziallage über 50m Brust an den Start. Nicht ganz unerwartet setzte er sich gegen 24 Konkurrenten durch und wurde in der für eine 50m-Bahn hervorragenden Zeit von 0:33,9 Min. niedersächsischer Landesmeister im Jahrgang 1971.

Dirk Ederleh konnte die in ihn gesetzten Erwartungen ebenfalls voll erfüllen. Im Jahrgang 1969 belegte er einen 9. Platz in 0:36,8 Min. Er bestätigte damit sein derzeitiges Leistungsvermögen und bewies, daß der Gewinn des Bezirksmeistertitels kein Zufall war.

Yvonne Kemmling u. Claudia Knocke starteten am Vormittag zunächst über 50m Freistil. In ihrem Jahrgang 1974 waren 29 Schwimmerinnen am Start. Beide Mädchen schwammen persönliche Bestzeiten. Während Yvonne mit der Zeit von 0:33,2 Min. Siebte wurde, erreichte Claudia den elften Platz in 0:33,7 Min.

Kurz vor der Mittagspause mußten Claudia u. Yvonne nochmals auf den Startblock. Es galt, sich mit 15 Schwimmerinnen über 50m Schmetterling zu messen. Auch in diesem Wettkampf zeigte sich die derzeit hervorragende Verfassung der beiden LSKW-Mädchen. In 0:38,3 Min. kam Yvonne auf den sechsten Platz. Claudia erreichte mit 0:40,7 Min. immerhin noch den elften Platz.

Am Nachmittag griffen dann unsere übrigen Aktiven in das Wettkampfgeschehen ein. Zunächst schwammen Christian Schäfer u. Tobias Kaminski die 50m Freistil. Beide erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen mit dem Erreichen von mittleren Plätzen.

Über 50m Brust bei den Mädchen schwammen Claudia Gerhardy u. Lenka Müller im Jahrgang 1972. Auch sie schwammen die Zeiten, die man von ihnen erwarten konnte. Überraschen konnte Sandra Fischer i. Jahrgang 1973. Mit der nicht erwarteten Zeit von 0:41,6 Min. wurde sie Siebte von immerhin 21 Jahrgangskolleginnen.

Yvonne Kemmling, über die Sprintstrecke wohl unsere derzeit schnellste Brustschwimmerin, belegte in ihrem Jahrgang den undankbaren vierten Platz, wobei zwischen ihrer Zeit von 0:41,3 Min. und der Zeit der Jahrgangsmeisterin nur 5/10 Sek. lagen.

Die Jungs Burkhard Fischer u. Christian Schäfer starteten schließlich noch über 50m Schmetterling. Während Christian in 0:32,0 Min. in seinem Jahrgang 1970 wiederum einen Platz im Mittelfeld erreichte, konnte Burkhard mit pers. Bestzeit von 0:31,5 Min. noch einen nicht erwarteten vierten Platz belegen.

Der Sprint über 50m Rücken stand zum Abschluß auf dem Programm. Für diesen Wettkampf hatten sich Claudia Gerhardy, Claudia Knocke u. Simone Trinks qualifiziert. "Unsere Claudias" schwammen in diesen Rennen zwar kein Bestzeiten, kamen aber immerhin auf Platz 11 bzw. 15. Simone schwamm mit 0:34,7 Min. die siebtbeste Zeit aller am Start anwesenden Schwimmerinnen und verpaßte damit den Endlauf der offenen Wertung denkbar knapp. Eine beachtliche Leistung, mit der Simone fast an alte, glanzvolle Zeiten anknüpfen konnte.

An dieser Stelle soll auch noch das Buß- u. Bettagschwimmfest der Wasserfreunde Northeim am 20.11.1985 kurz erwähnt werden. Bei 36 Starts holten sich unsere Aktiven 11 Gold-, 6 Silber- u. 4 Bronzemedailles. Acht persönliche Bestzeiten unterstrichen das derzeitige Leistungsvermögen der gesamten Mannschaft.

Erfolgreichster Schwimmer in unseren Reihen war Renè Kemmling mit 3 Gold- u. einer Silbermedaille. Ihm folgte seine Schwester Yvonne mit dreimal Gold.

Weitere Medaillengewinner waren Claudia Knocke, Claudia Gerhardy, Simone Trinks, Burkhard Fischer, Alexandra Miladinovic u. Christian Schäfer.

SIMONE TRINKS u. BURKHARD FISCHER Vereinsmeister 1985 !!!!!

Am 22.11.1985 fanden im Hallenwellenbad die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt.

Geschwommen wurden bei den Aktiven unserer Wettkampfmannschaft wieder zwei Hundertmeterstrecken nach Wahl. Die geschwommenen Zeiten wurden mit Punkten bewertet.

Erfreulich, daß gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung der Teilnehmerzahl festzustellen war. Bei den Familienstaffeln war die Beteiligung in etwa gleichbleibend.

Zum Ergebnis: a) weibl.

b) männl.

1. Simone Trinks	967 P.	1. Burkhard Fischer	1048 P.
2. Claudia Gerh.	830 P.	2. Rainer Freise	930 P.
3. Yvonne Kemml.	765 P.	3. Thomas Hickmann	892 P.
4. Andrea Tschers.	733 P.	4. Christian Schäfer	818 P.
5. Sandra Fischer	663 P.	5. Dirk Ederleh	814 P.
6. Claudia Knocke	620 P.	6. Tobias Kaminski	808 P.
7. Lenka Müller	594 P.	7. Oliver Dohse	797 P.
8. Larissa Milad.	590 P.	8. Michael Kleinert	748 P.
9. Nathalie Milad.	540 P.	9. Martin Zabel	687 P.
10. Susanne Klein.	539 P.	10. H.-D. Fischer	609 P.
11. Anja Spangehl	511 P.	11. Rolf Akkermann	498 P.
12. Nicole Knocke	452 P.	12. Joachim Stiller	439 P.
13. Alex. Milad.	438 P.	13. Christian Meyer	415 P.
14. Heike Knocke	423 P.	14. Rene` Kemmling	376 P.
15. Maren Beckmann	418 P.	15. Hatto Luthien	298 P.
16. M. Vazqu.-Gonz.	380 P.	16. Sven Weisemann	279 P.
17. Petra Spangehl	296 P.	17. Patrick Helmboldt	255 P.
18. Sofia Gonzales	284 P.	18. Dirk Pruschke	249 P.
		19. Thorsten Köthe	237 P.
		20. Kai Fischer	175 P.

Zu den Leistungen der vorgenannten Schwimmerinnen u. Schwimmer ist noch festzuhalten, daß insgesamt 27 persönliche Bestzeiten mit z.T. erheblichen Verbesserungen geschwommen wurden.

Herausragend dürfte aber zweifellos der neue Vereinsrekord von Burkhard Fischer über 100m Brust sein. Burkhard verbesserte den von ihm selbst gehaltenen Rekord um 2,7 Sek. auf nunmehr 1:13,4 Min. Zum Vergleich soll an dieser Stelle seine Siegerzeit bei den Landesmeisterschaften angeführt werden. Dort wurde Burkhard mit 1:19,0 Min. Titelträger. Bemerkenswert die Leistungssteigerung der letzten Monate.

Den wohlverdienten Lohn für die gezeigten Leistungen erhielten unsere Schwimmer bei der anschließenden Siegerehrung. Alle gestarteter Aktiven erhielten einen Preis, der gleichzeitig Anerkennung für die Trainings- u. Leistungswilligkeit in den zurückliegenden Monaten sein sollte.

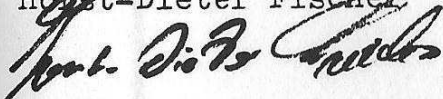
Die Familienstaffeln brachten neben einer Menge Spaß z.T. aber auch beachtliche Verbesserungen der bis dahin gültigen Bestzeiten aus dem vergangenen Jahr. So konnten alle drei siegreichen Staffeln die Zeiten aus dem Vorjahr verbessern.

Im einzelnen gab es folgende Ergebnisse:

2x 25m Brust:	1. Familie Rainer Fischer	0:42,0 Min.
	2. Familie Ingrid Miladinovic	0:42,8 Min.
	3. Familie Pruschke	0:48,6 Min.
	4. Familie Fuchs	0:52,9 Min.
	5. Familie Schäfer	0:55,6 Min.
	6. Familie Steinhaus	0:59,2 Min.
3x 25m Brust:	1. Familie Kaminski	1:02,5 Min.
	2. Familie Knocke	1:03,9 Min.
	3. Familie Gerhardy	1:14,0 Min.
4x 25m Brust:	1. Familie Kleinert	1:22,4 Min.
	2. Fam. H.-D. Fischer	1:24,1 Min.
	3. Fam. Fuchs	1:30,6 Min.

Dank der nachfolgend aufgeführten Firmen u. Privatpersonen, die mit großzügigen Sachspenden ihre Verbundenheit mit der Schwimmabteilung unterstrichen, konnten auch die Mitglieder aller Staffeln mit Preisen bedacht werden. Dank im Namen der Aktiven an:
 Fa. Heiko Fuchs, Fa. Günther Fuchs, Fa. Picht, Fa. Schierker Feuerstein, Fa. Mecki-Reisen, Fa. Spangehl, Sped. Rainer Fischer, Fa. Volker Bahndorf, Fa. K.-H. Kleemann, Fa. Tschersich, Fa. Klein (Schlachtereier u. Gaststätte), Fa. Ließmann, Fa. Kohlmann, Fa. Buss, Gaststätte Robert Müller, Bierverlag K.-H. Höche, Familie Bader, Töpferei Häusele, Spaka im Krs. Osterode, Volksbank Bad Lauterberg.

Haupt-Dieter Fischer



In dieser Zeitung werben folgende Firmen und Institute:

Sparkasse
 Bekleidungshaus Rudolphi
 Picht- Harzer Grubenlicht
 Schuh -Fuchs
 Fernseh-Service Buss
 Geyer-Schierker Feuerstein
 Opel Blume
 Volksbank
 Kurhotel Riemann
 Müller ,Harzer Hof
 Druckerei Schröder
 Friseur Bahndorf
 Gärtnerei Borowski
 Schlachtereier Schoernick

Schlachtereier Wiedemann
 Kaufhaus Schwickert
 Malermeister Holzapfel
 Pension Hickmann
 Bäckerei Kleinert
 Mecky Reisen
 Brillen Bicke
 Raumausstatter Liebenehm
 Kurhotel Güttler
 Schlachtereier Kleemann
 Baustoffe Koch
 Bierverlag Höche
 Foto-Lindenberg

LSKW im Bild



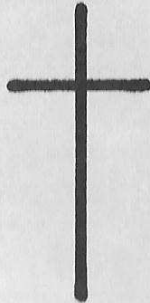
Stimmung bei den Bezirksmeisterschaften in Salzgitter



Seniorenspaß auf der Rutsche

Rolf Akkermann im Hochgebirge





Ein Mitglied unseres Klubs ist
im zurückliegenden Jahr für
immer von uns gegangen.

Es ist der Kamerad:

A u g u s t W e h e n

Wir werden ihm ein bleibendes
Andenken bewahren.



JEANSSPAREN: damit das Taschengeld
Zinsen bringt

Selber einzahlen und Zinsen kassieren, selber abheben, was man braucht. Immer das Jeans-Sparbuch bei sich haben: so groß wie eine Hosentasche, mit echtem Jeansstoff bezogen, innen original Sparbuchseiten.

Das ist unser Jeanssparen. Man lernt das Sparen und den Umgang mit der Bank.

Eltern und Lehrer sagen: "Wer Jeans hat, muß auch ein Jeans-Sparbuch haben."

Wer von Euch hat kein Jeans?



Volksbank

Bad Lauterberg - St. Andreasberg - Bad Sachsa